



Gegründet 1960

Nr. 31/November 2009

BREAK



Neuer Top-Service:
Online-Buchung
der TC Rot-Weiß Halle

Aufsteiger:
1. Herren 40 – Bezirksklasse
1. Bambini – Kreisklasse 1

SICHERHEIT ALTERSVORSORGE VERMÖGEN



MISSION FINANZ-CHECK

Im Auftrag Ihrer Finanzen:
das Sparkassen-Finanzkonzept.

Jetzt Termin vereinbaren.

 **Sparkasse
Eichstätt**

Unser Auftrag: Ihre Finanzen. Unser Plan: mit dem Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre Situation und erstellen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine sichere Rundum-Strategie für Ihre Zukunft.
Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle der Sparkasse Eichstätt **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

4 **Vereinsorgane**

Liebe Mitglieder; von Stephan Fröhle

Vereinsausschuss des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

Liebe BREAK-Leserinnen und -Leser; von Barbara Böhm

8 **Medenspiele 2009**

Verbandsrunde 2009 – Spielplan

Mannschaftsmeldung – Verbandsspiele 2009

1. Damen – Warum Sie diese Kurzmeldung unbedingt lesen sollten...

1. Damen 30 – Mit Spaß ins vierte Jahr

1. Damen 50 – verstärkt und verjüngt in die Saison 2009

1. Herren – jung und gutaussehend...

Gekommen um zu bleiben – Die 2. Herren starten selbstbewusst in die K1

1. Herren 30 – Trotz Aufstieg in die Bezirksliga kurz vor der Auflösung

1. Herren 40 – Neue Chance für Vierziger

2. Herren 40

1. Herren 50 – Das bescheidene Team

1. Herren 60 – Die Bayernliga zittert oder eher nicht

Herren 60 – FOP-Runde im Sommer 2009

Verbandsrunde 2009 – BTV Spielklassen

Mannschaftstraining Sommer 2009

28 **Nachwuchstennis**

Aussichten der Jugendmannschaften 2009

Jugendtreff

31 **Die Erfolgsträger des Clubs**

Ehrentafel

32 **Allgemeine Veranstaltungen / sportliche Aktivitäten**

„Sport nach 1“ als Erfolgsgarant

Bericht zum Weinfest am Freitag, 14.11.2008

Schafkopfturnier – Wo bleiben die Frauen?

Nikolaustennis für die Youngster

Doppelrunde am 27.12.2008

Hallen-Turnier des TC Rot-Weiß Eichstätt am Sonntag, 11. Januar 2009

Damenmannschaft 30 auf „schaurigem Abendspaziergang“ mit Bert Lina

43 **In eigener Sache**

Aus meiner Sicht – Spielgemeinschaften im Jugendtennis; von Karl-Heinz Böhm

Unser Hobby-Treff!

Neugestaltung unserer Homepage – Die Gesellschaft entwickelt sich, wir gehen mit

Unsere Jubilare

Termine 2009

Liebe Mitglieder,

die Hallensaison 2009/2010 beginnt mit einigen Veränderungen und getreu dem Motto „Nichts ist beständiger als der Wandel“!

Wie Sie sicher schon feststellen konnten, haben unsere „Hallenstuben“ seit 01.10.2009 einen neuen Hausherrn. Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Richard Seebach einen „Pächter vom Fach“ gewinnen konnten. Unsere Mannschaft sowie ich selbst konnten uns bereits von der ausgezeichneten Qualität und der guten Auswahl des Speisen- und Getränkeangebotes überzeugen. Ich darf Sie herzlich dazu auffordern, unseren Wirt mit zahlreichen Besuchen unserer Hallenstuben zu fordern und zu unterstützen. Gleichzeitig darf ich mich hier, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, bei Vera und Nobby für das Engagement der vergangenen Jahre recht herzlich bedanken und ihnen für ihr neues Betätigungsfeld alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Eine weitere wesentliche Neuerung ist die Umstellung unseres Abonnement- und Buchungssystems von manueller auf „On-Line-Buchung“ sowie die Umstellung von manueller auf automatische Zugangskontrolle. Unter Federführung von Werner Eichiner haben Sie und tennisebegeisterte Nichtmitglieder die Möglichkeit, Hallenstunden über Internet sowie den neu in der Halle installierten „Touch-Screen“ zu buchen. Wir erwarten uns hierbei eine Steigerung der „Fremdbucherzahlen“ sowie eine Aufwandsreduzierung in der Abwicklung. Ich darf auch hier an Ihr Verständnis appellieren, sollten Sie mit Anlaufschwierigkeiten des Systems konfrontiert werden.

Zum Ende der Sommersaison 2009 konnten wir die nicht zufriedenstellende Situation auf den Plätzen 7 und 8 etwas „entschärfen“. Mit gut vertretbarem finanziellen Aufwand wurde ein gebrauchter Container erworben. Zumindest besteht jetzt die Möglichkeit, den Unwägbarkeiten der heimischen Wetterlage zu trotzen und sich den Blicken der Weltöffentlichkeit kurzzeitig zu entziehen. Auch sollten sich Erleichterungen im Medenspielbetrieb der nächsten Saison für die betroffenen Mannschaften einstellen. Zutritt zu unserer neuen schönen Containerwelt verschafft im übrigen der auch für die Freianlage passende Schlüssel. Wer (noch) keinen besitzen sollte, kann sich an meinen Kollegen, Herrn Stephan Fröhle, wenden.

Mit der eigenständigen Vereinsgründung 1960 steht uns im kommenden Jahr das 50-jährige Vereinsjubiläum bevor. Diese erfreuliche Tatsache wollen wir selbstverständlich gebührend feiern. Ich darf Sie recht herzlich dazu auffordern, die Vereinsführung bei ihren Planungen zu unterstützen. Nur durch Ihr Engagement, nur durch Ihre Beiträge und das „Ziehen an einem Strang“ kann es



gelingen, ein interessantes Programm auf die Beine zu stellen, um 50 Jahre Tennisgeschichte in Eichstätt einen würdigen Rahmen geben zu können.

Ebenfalls im Jahr 2010 stehen turnusgemäß die Wahlen zur Vereinsführung auf der Tagesordnung. Auch hier ergeht der Aufruf, sich mit Aktivität einzubringen, um auch die nächsten 50 Jahre einen lebendigen und alle Alters- und Bevölkerungsgruppen ansprechenden TC Rot Weiß bieten zu können.

Abschließend sei angemerkt, dass die finanzielle Situation des Clubs nach wie vor zufriedenstellend ist. Wir arbeiten weiter an der Reduzierung der Kosten und dem Aufbau eines finanziellen Polsters, sollten unvorhergesehene Ersatzinvestitionen nötig sein. Jedes neue Mitglied bringt uns diesem Ziel einen Schritt näher.

Nun darf ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre von „BREAK“ und eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Hallensaison 2009/2010 wünschen.

Ihr

Richard Klingenbeck
Vorstand Finanzen

Vereinsausschuss des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

1. VORSTANDSMITGLIEDER:

<i>Vorsitzender Verwaltung/ Immobilien- u. Sportanlagen</i>	<i>Stephan Fröhle</i>	<i>Westenstraße 43, 85072 Eichstätt Tel. g. 08421/60660</i>
<i>Vorsitzender Sport</i>	<i>Karl Heinz Böhm</i>	<i>Sudetenstraße 14, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4773</i>
<i>Vorsitzender Finanzen</i>	<i>Richard Klingenberg jun.</i>	<i>Richard-Strauß-Straße 1b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/80364</i>
<i>Jugendwart+Trainer</i>	<i>Martin Suk</i>	<i>Spindeltal 23 b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/89684, Tel. Handy 0172/9958858</i>
<i>Schriftführerin + Beisitzerin Familienangelegenheiten</i>	<i>Eva Glas</i>	<i>Industriestraße 18, 85072 Eichstätt Tel. 08421/3055</i>

2. BEISITZER:

<i>Stellvertr. Sportwartin + Internetbeauftragte</i>	<i>Barbara Böhm</i>	<i>Zwittauer Weg 1a, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/902110 Email: barbi.boehm@gmx.net</i>
<i>Stellvertr. Jugendwartin</i>	<i>Christine Schneider</i>	<i>Am Weinberg 11, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4600</i>
<i>Breitensportwart</i>	<i>Reinhard Reb</i>	<i>Frauenberg 32, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4156</i>
<i>Hallenbeauftragter</i>	<i>Werner Eichiner</i>	<i>Kilian-Leib-Str. 25, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/1847</i>
<i>Sonstige Beisitzer</i>	<i>Ingbert Wich</i>	<i>Kirchbuck 2a, 85132 Schernfeld Tel. p. 08421/905560</i>

Geschäftsadresse:	Westenstraße 43, 85072 Eichstätt
Clubheim und Platzanlagen:	Schottenau 8 a, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/2880
TC Rot-Weiß-Halle:	Schottenau 30, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/2880
Bankverbindungen:	Sparkasse Eichstätt (BLZ 721 513 40), Kto. 6 007 Volksbank Eichstätt (BLZ 721 913 00), Kto. 45 071
E-Mail:	kontakt@tcrw-eichstaett.de
Homepage:	www.tcrw-eichstaett.de



Hofmühl

Eichstätt Braukunst

SW  EICHSTÄTT

FÜR UNS ZÄHLT NUR
EINES – EICHSTÄTT

STADTWERKE
EICHSTÄTT – Ihr
Partner für STROM,
GAS, WASSER,
ABWASSER, STADT-
LINIE, FREIBAD
und TIEFGARAGE.

Tel: 0 84 21 - 60 05-0 • www.stadtwerke-eichstaett.de



Liebe BREAK-Leserinnen und -Leser,

ich habe lange überlegt, was ich zu diesem Anlass schreiben werde. Zwischenzeitlich habe ich alles wieder verworfen und möchte es kurz und schmerzlos machen. Sie halten ‚meine‘ letzte BREAK-Ausgabe in Händen.

Im Jahr 1999 habe ich die Chefredaktion übernommen mit der Absicht, zwei Hefte verantwortlich zu gestalten. Was sich daraus entwickeln sollte, konnte niemand – auch ich nicht ahnen. 11 Jahre, 22 Hefte, Hunderte von Seiten und Bildern, Tausende von Zeilen. BREAK und ich sind dabei reifer geworden.

Aufgrund persönlicher Veränderungen – ich darf mich im Frühjahr auf Nachwuchs freuen – ändern sich die Prioritäten und es ist mir nicht mehr möglich, diese Aufgabe weiter zu übernehmen. Und ich denke auch, nach 22 Ausgaben ist das legitim.

Da mir BREAK in all den Jahren sehr ans Herz gewachsen ist, lag mir das Problem meiner Nachfolge schwer im Magen. Jedoch kann ich Ihnen heute mit Freude berichten, dass die Tradition nicht abbricht, sondern dass ich einen Nachfolger finden konnte.

Sebastian Fischer wird ab der nächsten Ausgabe die Chefredaktion für BREAK übernehmen. Abhängig von seiner weiteren beruflichen Entwicklung wird er mindestens zwei Ausgaben gestalten. Ich freue mich unendlich, an Sebastian diese Aufgabe übergeben zu können. Er ist nicht nur ein Kenner unseres Vereins, zeichnet für die gesamte Berichterstattung in der Presse verantwortlich, sondern ist auch noch ein ausgesprochener Fachmann in diesem Metier. Ich freue mich sehr, dass BREAK in so kompetente Hände geht und nun Platz für neue Ideen geschaffen ist.

Zum Abschluss möchte ich mich bei meinem Papa bedanken, der der „Co-Chefredakteur“ der letzten 22 Ausgaben war. Und auch ein herzliches Dankeschön an Sie alle, die immer mit Freude BREAK gelesen haben. Nur durch dieses Mitleben kann eine solche Einrichtung bestehen.

Freuen Sie sich – wie ich – auf das nächste Heft, das erste von Sebastian.

Ihre

Barbara Böhm
Redaktion



Sebastian Fischer vor einer neuen Herausforderung.

doppel : punkte

agentur für ideen : gestaltung : druck

sie brauchen ...

geschäftsausstattungen, prospekte, flyer, broschüren, bücher, festschriften, schiessprogramme, vereinshefte, anzeigen, etc...

wir beraten und
führen aus:



doppel:punkt 85131 preith : bauernstein 35

tel 08421.904590 : fax 08421.904264 : mobil 0170.9044450

e-mail info@agentur-doppelpunkt.de

Verbandsrunde 2009 – Ergebnistabellen

Herren 60 Bayernliga Gr. 072 NO

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC Grün-Weiß Bayreuth (05014)	14:0	41:22	91:49
2 TC Rot-Weiß Amberg (08003)	12:2	40:23	88:53
3 TC Rot-Blau Regensburg (08004)	8:6	35:28	77:65
4 TC RW Erlangen (06051)	6:8	29:34	67:76
▼5 TSV Feucht (06278)	6:8	29:34	66:80
▼6 TB Roding (08049)	6:8	28:35	64:79
▼7 TC RW Eichstätt (06043)	2:12	28:35	62:80
▼8 TSV Güntersleben (07081)	2:12	22:41	53:86

Damen 30 Landesliga Gr. 081 NO

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 1. FC Schwandorf (08053)	14:0	51:12	105:32
2 TG Kitzingen (07106)	12:2	37:26	81:57
3 TSV Feucht (06278)	8:6	36:27	77:60
4 TC RW Eichstätt (06043)	6:8	31:32	67:68
5 TSV Röhlein (07041)	6:8	29:34	67:75
6 TC Veste Coburg (05191)	6:8	25:38	57:79
▼7 TC Habichsthal (07225)	4:10	24:39	51:89
▼8 TC Hallstadt (05108)	0:14	19:44	45:90

Damen Kreisklasse 1 Gr. 062 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC RW Hilpoltstein (06309)	10:2	37:17	78:38
2 FC Sandersdorf (06346)	10:2	37:17	78:44
3 TC RW Eichstätt (06043)	6:6	34:20	77:46
4 TV Thalmässing (06259)	6:6	24:30	53:64
5 TSV Ober-Unterhaunstadt (06159)	4:8	19:35	47:78
▼6 Weißenburger TC II (06212)	4:8	18:36	41:80
▼7 TSV Gaimersheim (06245)	2:10	20:34	46:70

Herren 30 Bezirksliga Gr. 011

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 NHTC Nürnberg II (06142)	10:0	37:8	79:18
2 TC RW Eichstätt (06043)	8:2	31:14	65:33
3 TV 1877 Lauf II (06113)	6:4	29:16	61:36
4 TC Eibach (06041)	2:8	15:30	34:64
▼5 Post SV Nürnberg (06151)	2:8	13:32	29:69
▼6 TSV Baar-Ebenhausen (06013)	2:8	10:35	24:72
▼7 DJK Erlangen (06048)	0:0	0:0	0:0

Herren 50 Bezirksliga Gr. 017

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 ASV Neumarkt (06122)	10:2	36:18	79:44
2 TC Georgensgmünd (06076)	8:4	34:20	75:49
3 FV Wendelstein (06213)	8:4	30:24	71:55
4 TSV Gaimersheim (06245)	6:6	27:27	59:62
5 TSV 1860 Ansbach (06010)	6:6	26:28	58:65
▼6 TC RW Eichstätt (06043)	4:8	25:29	59:65
▼7 TSV Ebermannstadt (06039)	0:12	11:43	29:90

Damen 50 4er Bezirksliga Gr. 036

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 Post SV Nürnberg (06151)	9:3	23:13	48:31
2 SpVgg Jahn Forchheim (06073)	9:3	23:13	51:35
3 SB Bayern 07 Nürnberg (06130)	9:3	22:14	49:31
4 TC RW Eichstätt (06043)	8:4	24:12	51:30
5 SK 04 Lauf (06111)	3:9	14:22	31:50
▼6 SportVgg Mögeldorf 2000 (06146)	2:10	10:26	29:53
▼7 TSV Windsbach (06216)	2:10	10:26	27:56

Knaben 14 Kreisklasse 2 Jugend Gr. 102 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC Ingolstadt-Mailing (06099)	11:1	24:12	50:30
2 TC Rednitzhembach (06169)	10:2	30:6	63:16
3 TC BW Kipfenberg (06105)	7:5	20:16	45:35
4 TC RW Eichstätt (06043)	5:7	16:20	35:46
5 TSV Heideck (06083)	5:7	15:21	38:43
▼6 MBB SG Manching (06118)	4:8	14:22	33:48
▼7 TC Roth bei Nürnberg (06176)	0:12	7:29	16:62

Bambini 12 Kreisklasse 2 Jugend Gr. 110 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC RW Eichstätt (06043)	8:2	22:8	45:19
2 Weißenburger TC (06212)	6:4	17:13	35:27
3 TSV Gaimersheim (06245)	5:5	14:16	31:35
4 SG DJK Ingolstadt (06306)	4:6	13:17	26:36
▼5 DRC Ingolstadt III (06095)	4:6	11:19	24:39
▼6 TSV Baar-Ebenhausen (06013)	3:7	13:17	29:34

Herren Bezirksklasse 2 Gr. 007

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 Weißenburger TC (06212)	12:0	41:13	85:39
2 TC GW Greding (06078)	8:4	31:23	70:53
3 TV Thalmässing (06259)	6:6	30:24	74:56
4 STC RW Ingolstadt II (06096)	6:6	27:27	61:59
5 TSV Baar-Ebenhausen (06013)	4:8	23:31	52:72
▼6 TC Solnhofen (06190)	4:8	18:36	44:80
▼7 TC RW Eichstätt (06043)	2:10	19:35	50:77

Herren Kreisklasse 1 Gr. 053 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC RW Hilpoltstein (06309)	10:0	36:9	76:23
2 TC Rednitzhembach (06169)	8:2	32:13	71:29
3 TC Rot-Weiß Schwabach (06186)	6:4	29:16	63:42
4 TC Roth bei Nürnberg II (06176)	4:6	28:17	61:42
5 TC Solnhofen II (06190)	2:8	6:39	14:79
▼6 1. TC Leerstetten (06115)	0:10	4:41	12:82
▼7 TC RW Eichstätt II (06043)	0:0	0:0	0:0



Verbandsrunde 2009 – Ergebnistabellen

Herren 40 Kreisklasse 1 Gr. 070 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC RW Eichstätt (06043)	10:0	32:13	66:32
2 TSV Etting-Ingolstadt (06058)	8:2	32:13	67:30
3 SG DJK Ingolstadt (06306)	6:4	27:18	62:41
4 TSV Kleinschwarzenlohe (06106)	4:6	22:23	51:53
▼5 SV Eitensheim (06311)	2:8	16:29	37:64
▼6 TC Nennslingen (06249)	0:10	6:39	17:80

Herren 40 Kreisklasse 3 Gr. 076 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC Ingolstadt-Mailing II (06099)	12:0	40:14	84:38
2 TC Ingolstadt II (06097)	8:4	31:23	70:54
3 TC RW Eichstätt II (06043)	6:6	29:25	67:58
4 TSV Hepberg II (06242)	6:6	27:27	65:59
5 MBB SG Manching II (06118)	4:8	25:29	60:68
6 Ingolstadt Unsernherrn (06255)	4:8	18:36	43:81
▼7 TSV Gaimersheim II (06245)	2:10	19:35	45:76

Junioren 18 Kreisklasse 1 Jugend Gr. 090 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 STC RW Ingolstadt (06096)	12:0	30:6	61:19
2 TC Roth bei Nürnberg (06176)	10:2	27:9	55:23
3 TSV Dietfurt (06342)	8:4	20:16	47:37
4 TSV Gaimersheim (06245)	6:6	18:18	41:38
5 TC RW Eichstätt (06043)	4:8	17:19	40:41
▼6 Ingolstadt Unsernherrn (06255)	1:11	8:28	18:57
▼7 TSV Kösching (06107)	1:11	6:30	15:62

Juniorinnen 18 Kreisklasse 1 Jugend Gr. 096 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC Rot-Weiß Schwabach (06186)	10:0	26:4	54:10
2 TC RW Eichstätt (06043)	6:4	18:12	38:30
3 TC Solnhofen (06190)	5:5	12:18	31:39
4 TC BW Kipfenberg (06105)	4:6	17:13	38:31
5 TSV Baar-Ebenhausen (06013)	3:7	9:21	19:43
▼6 SV Eitensheim (06311)	2:8	8:22	19:46

Bambini 12 Kreisklasse 3 Jugend Gr. 113 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 DJK Dollnstein (06036)	7:1	18:6	40:15
2 TC RW Eichstätt II (06043)	4:4	14:10	31:24
3 TSV Gaimersheim II (06245)	4:4	12:12	26:29
4 TSV Ober-Unterhaunstadt (06159)	3:5	10:14	22:29
5 ESV Treuchtlingen (06199)	2:6	6:18	14:36
6 SV Eitensheim (06311)	0:0	0:0	0:0

Dunlop Kleinfeld 10 Kreisklasse Jugend Gr. 311

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TSV Gaimersheim (06245)	8:0	90:18	22:2
2 DRC Ingolstadt (06095)	6:2	63:48	13:11
3 Ingolstadt Unsernherrn (06255)	4:4	58:53	11:13
4 TC RW Eichstätt (06043)	2:6	35:73	9:17
5 TSV Kösching (06107)	0:8	27:81	7:19

Dunlop Kleinfeld 8 Kreisklasse Jugend Gr. 298

	Pkt.	Matches	Sätze
1 DRC Ingolstadt (06095)	6:0	72:9	15:3
2 SG DJK Ingolstadt (06306)	4:2	59:22	15:3
3 TC RW Eichstätt (06043)	2:4	21:62	5:13
4 TC RW Eichstätt II (06043)	0:6	12:71	1:17

Dunlop Kleinfeld 3/4 Kreisklasse Jugend Gr. 321

	Pkt.	Matches	Sätze
1 MBB SG Manching (06118)	6:0	30:0	15:0
2 DRC Ingolstadt II (06095)	4:2	14:16	7:8
3 DRC Ingolstadt (06095)	2:4	12:18	6:9
4 TC RW Eichstätt (06043)	0:6	4:26	2:13

FOP Freizeit D55 Doppel Kreisklasse 1 Gr. 333

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TSV Burgfarrnbach (06297)	8:2	13:7	31:16
2 SB Bayern 07 Nürnberg (06130)	7:3	12:8	19:17
3 ARSV Katzwang (06104)	6:4	12:8	14:13
4 TC RW Eichstätt (06043)	4:6	9:11	9:19
5 TV Stadeln (06192)	3:7	9:11	15:19
6 TB Johannes 1888 Nürnberg (06225)	2:8	5:15	11:15

FOP Freizeit H60 Doppel Kreisklasse 1 Gr. 328

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TV Stadeln (06192)	7:1	14:2	30:5
2 TSV Burgfarrnbach (06297)	6:2	12:4	24:12
3 TC RW Eichstätt (06043)	5:3	9:7	21:15
4 NHTC Nürnberg (06142)	2:6	4:12	11:26
5 ASC Boxdorf (06357)	0:8	1:15	3:31

FOP Freizeit H60 Doppel Kreisklasse 2 Gr. 329

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC RW Eichstätt II (06043)	9:1	15:5	32:13
2 TSV Burgfarrnbach II (06297)	6:4	13:7	28:16
3 DJK Langwasser (06224)	6:4	12:8	26:21
4 SC Eltersdorf (06044)	6:4	11:9	24:21
5 TV 1877 Lauf (06113)	2:8	6:14	17:28
6 TSV 1846 Nürnberg (06144)	1:9	3:17	7:35



Verbandsrunde 2009 – Ergebnisse

		Einzel	Doppel	Ges			Einzel	Doppel	Ges
Damen					Herren				
Sukova	Miroslava	2:0	-	2:0	Suk	Martin	1:1	1:1	2:2
Heigl	Anna-Maria	0:3	0:1	0:4	Reb	Dominic	2:0	1:1	3:1
Wotschka	Christina	3:3	5:1	8:4	Schnitter	Tobias	1:1	1:1	2:2
Kölle	Kathrin	3:3	4:2	7:5	Döbele	Erik	2:3	3:2	5:5
Rieder	Lena	3:3	4:2	7:5	Paparizos	Christos	0:2	1:1	1:3
Heigl	Barbara	5:1	4:2	9:3	Dr. Fritscher	Johannes	0:1	0:1	0:2
Mannweiler	Anna	4:2	5:1	9:3	Hörmann	Max	1:6	3:4	4:10
Fertl	Elfi	1:0	4:1	5:1	Wölfling	Holger	0:1	0:1	0:2
Damen 50					Kasimir	Patrick	1:1	0:2	1:3
Fassl	Angelika	3:1	3:1	6:2	Sandner	Andreas	1:6	3:4	4:10
Schwermer	Juliane	6:0	5:1	11:1	Fischer	Sebastian	0:6	2:3	2:9
Ballestrem	Consuela von	1:1	0:1	1:2	Rohauer	Wolfgang	0:3	0:3	0:6
Glas	Eva	2:1	1:2	3:3	Netter	Christian	2:4	1:6	3:10
Bittl	Gaby	0:1	1:0	1:1	Sterner	Julian	0:2	0:2	0:4
Graubmann	Christine	1:2	2:2	3:4	Reuter	Nico	2:2	1:3	3:5
Grimm	Waltraud	3:1	2:0	5:1	Kristen	Alex	1:1	0:2	1:3
Edenhofer	Roswitha	0:1	2:1	2:2	Ehegartner	Florian	1:1	1:1	2:2
Herren 40					Sandmann	Christopher	0:2	1:1	1:3
Esser	Peter	4:1	5:0	9:1	Schön	Moritz	1:1	1:1	2:2
Stachel	Frank	4:1	3:1	7:2	Herren 30				
Fentner	Thomas	0:4	1:2	1:6	Suk	Martin	6:0	4:1	10:1
Laumeier	Leo	2:0	2:0	4:0	Reb	Dominic	6:0	4:1	10:1
Horlacher	Uwe	5:0	5:0	10:0	Schnitter	Tobias	3:2	3:1	6:3
Wotschka	Helmut	4:1	4:1	8:2	Dr. Fritscher	Johannes	1:3	2:1	3:4
Schneider	Markus	1:1	2:0	3:1	Wölfling	Holger	2:2	1:2	3:4
Perekinczuk	Johann	1:6	4:3	5:9	Kasimir	Patrick	4:1	2:2	6:3
Bikowski	Gerd	0:5	3:3	3:8	Esser	Peter	1:0	1:0	2:0
Hausfelder	Johannes	2:2	2:3	4:5	Fentner	Thomas	0:1	0:1	0:2
Schön	Andreas	2:2	3:1	5:3	Laumeier	Leo	4:0	3:1	7:1
Fürsich	Andreas	1:1	1:1	2:2	Damen 30				
Klingenbeck	Richard	3:2	4:1	7:3	Sukova	Miroslava	5:1	4:1	9:2
Fürsich	Robert	1:0	2:1	3:1	Böhm	Barbara	5:1	3:3	8:4
Diener	Robert	5:0	4:1	9:1	Schuchardt	Regina	2:3	2:2	4:5
Wich	Ingbert	3:0	-	3:0	Held	Sabine	1:4	2:3	3:7
Fröhle	Stephan	-	0:1	0:1	Kendl	Gaby	2:2	2:3	4:5
Böttle	Roland	0:2	1:1	1:3	Diener	Martina	3:1	1:4	4:5
Herren 60					Gabler	Angelika	0:3	1:2	1:5
Rohne	Frank	0:1	0:1	0:2	Stebich	Tanja	0:3	1:2	1:5
Dürren	Reinhard	1:3	0:4	1:7	Stiefenhofer	Petra	4:1	2:3	6:4
Lehner	Gert	7:0	5:2	12:2	Fertl	Kristin	0:1	0:1	0:2
Schenkl	Manfred	5:2	6:1	11:3	Herren 50				
Becker	Kurt	2:5	2:5	4:10	Rohne	Frank	1:5	1:5	2:10
Lina	Adalbert	1:5	2:4	3:9	Wenzl	Franz	2:2	2:2	4:4
Reb	Reinhard	1:0	4:1	5:1	Dürren	Reinhard	1:0	1:0	2:0
Graubmann	Willi	0:2	0:1	0:3	Lehner	Gert	2:0	1:1	3:1
Polivka	Horst	1:0	1:0	2:0	Porstner	Bernardin	3:3	0:5	3:8
Eichiner	Werner	0:4	0:1	0:5	Fassl	Rudolf	1:3	2:2	3:5
Jergius	Heinz	0:1	0:2	0:3	Berger	Wilhelm	3:1	2:2	5:3
Platz	Heinz	0:1	-	0:1	Schenkl	Manfred	1:0	1:0	2:0
					Viehmann	Otto	0:1	4:1	4:2
					Graubmann	Willi	2:3	0:2	2:5
					Müller	Franz	2:0	0:2	2:2



Verbandsrunde 2009 – Ergebnisse

		Einzel	Doppel	Ges			Einzel	Doppel	Ges
Junioren 18					Juniorinnen 18				
Netter	Christian	3:3	4:2	7:5	Fertl	Elfi	4:0	3:1	7:1
Reuter	Nico	4:2	4:2	8:4	Ye	Arantxa	1:3	2:2	3:5
Stallbauer	Fabian	2:3	1:4	3:7	Höreth	Linda	0:3	0:3	0:6
Schön	Moritz	3:3	1:5	4:8	Schneider	Sophie	3:1	1:3	4:4
Schneider	Samuel	-	0:1	0:1	Sandner	Theresa	5:0	4:1	9:1
Diener	Maximilian	0:1	-	0:1					
Knaben 14					Bambini				
Stallbauer	Fabian	1:0	-	1:0	Stallbauer	Fabian	1:0	1:0	2:0
Schneider	Samuel	3:3	2:4	5:7	Gutmann	Sebastian	4:1	3:2	7:3
Klingenbeck	Tobias	1:4	2:3	3:7	Alberter	Dominik	3:2	2:3	5:5
Branner	Stefan	3:2	4:1	7:3	Diener	Leopold	4:0	3:1	7:1
Uhl	Markus	2:2	4:1	6:3	Alberter	Tobias	4:1	3:2	7:3
Eckl	Lukas	0:3	0:3	0:6	Schöpfel	Thomas	4:0	1:3	5:3
Kleinfeld 8					Rank	Florian	1:2	1:2	2:4
Fertl	Andrea	0:3	0:3	0:6	Held	Anna-Lena	3:0	1:2	4:2
Schuchardt	Laura	0:9	3:6	3:15	Walter	Moritz	1:1	1:1	2:2
Schiekofer	Emil	3:3	3:3	6:6	Hiermeier	Benedikt	0:2	1:1	1:3
Held	Johanna	3:6	3:6	6:12	Köch	Alexander	2:0	1:1	3:1
Stebich	Jacob	3:6	3:6	6:12	Kleinfeld 10				
Walter	Niklas	3:3	0:3	3:6	Fertl	Andrea	3:0	3:0	6:0
Hiermeier	Daniel	0:9	0:12	0:21	Liebold	Jasmin	6:0	3:3	9:3
Schwarze	Martin	0:6	0:6	0:12	Buchner	Marie	0:12	3:6	3:18
Lischke	Charlotte	0:9	0:9	0:18	Buchner	Lena	3:6	0:6	3:12
Lengenfelder	Andreas	0:6	0:6	0:12	Sontheimer	Janina	6:3	3:6	9:9
Kleinfeld ¾					Schwarze	Christian	3:3	0:9	3:12
Schöpfel	Thomas	2:2	0:2	2:4	Schwarze	Martin	-	0:3	0:3
Fertl	Andrea	2:10	0:6	2:16					
Liebold	Jasmin	0:8	0:4	0:12					



Marmor + Granit

NEUMEYER & BRIGL

Natursteinindustrie GmbH & Co.KG

Eigene Steinbrüche in
JURA und SOLNHOFENER Kalkstein
Eigene Produktionen
JURA, MARMOR und GRANIT
in allen Abmessungen und Bearbeitungen
GRANITFLIESEN - MARMORFLIESEN

Willibaldstr. 38, 85072 Eichstätt

Telefon: 08421 / 97 300 Telefax: 08421 / 97 30 30

Email: Info@nb-limestone.com

www.nb-limestone.com



Verbandsrunde 2009 – Ergebnistabellen FOP

Damen 55 Wettbewerb F, Gruppe 2

	Punkte	Spiele
1. TSV 1895 Burgfarrnbach	8:2	13:7
2. SB Bayern 07 Nürnberg	7:3	12:8
3. ARSV Katzwang	6:4	12:8
4. TC Rot-Weiß Eichstätt	4:6	9:11
TV Stadeln 1950	3:7	9:11
TB Johannis 1888 Nürnberg	2:8	5:15

Herren 60 Wettbewerb C, Gruppe 2

	Punkte	Spiele
1. TV Stadeln 1	7:1	14:2
2. TSV Burgfarrnbach 1	6:2	12:4
3. TC Rot-Weiß Eichstätt 1	5:3	9:7
4. NHTC Nürnberg	2:6	4:12
5. ASC Boxdorf	0:8	1:15

Platzierungsspiele am 24. Juni 2009

2. ASN Pfeil Phönix Nürnberg : TSV Bugfarrnbach 1	0:4
3. TC Rot-Weiß Eichstätt 1 : 1. FC Hersbruck 1	4:0
4. ESV Flügelrad : NHTC Nürnberg	4:0
5. TSV Sack : ASC Boxdorf	2:2

Herren 60 Wettbewerb D, Gruppe 2

	Punkte	Spiele
1. TC Rot-Weiß Eichstätt 2	9:1	15:5
2. TSV Burgfarrnbach 2	6:4	13:7
3. DJK Langwasser	6:4	12:8
4. SC Eltersdorff	6:4	11:9
5. TV 1877 Lauf	2:8	6:14
6. TSV 1846 Nürnberg	1:9	3:17

Endspiel am 25. Juni 2009

1. TC Rot-Weiß Eichstätt 2 : 1. FC Reichenschwand	0:4
--	-----



- Solnhofener Natursteine
- Jura-Marmor
- Granit

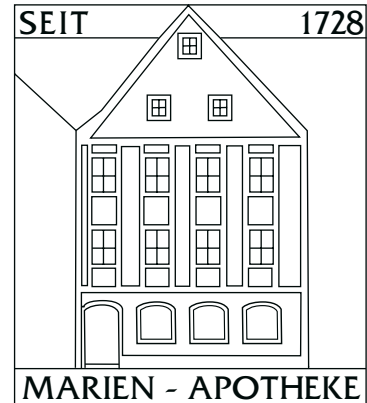
QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH • 85072 Eichstätt-Harthof • Postfach 11 16 • Tel. 0 84 21 / 97 92 0

...immer die richtige wahl.

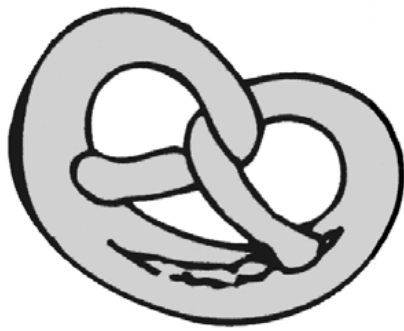
 **Gabrieli**
Apotheke

Gabrielstraße 8 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 79 30 • Telefax: (0 84 21) 97 93 17



Marktplatz 15 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 72 40
Telefax: (0 84 21) 97 24 19

Martin Regensburger e. K. • regensburger@pharma-online.de • www.gabrieli-apotheke.de



wir backen für Eichstätt



5x in Eichstätt

Schneller's Backstub'n

Weißburger Str. 25

Marktplatz 20a

Bahnhofstr. 14 **Sonntags geöffnet**

Sollnau 32 (im Mini Mal)

Ostenstr. 7

1. Damen

Saison 2009 – 6 Spiele mit Höhen und Tiefen

Dass die Gruppe heuer stark ist und wir harte Matches vor uns haben werden, war uns vorher durchaus bewusst. Dass die Spiele aber teilweise so auf Messers Schneide standen und jedes Mal nicht zu unseren Gunsten enden würden: damit hätten wir nicht gerechnet.

1. Spieltag: Weißenburg

Klare Einzel – Klare Doppel – 7:2 gewonnen.
Wir waren glücklich über den ersten Sieg und den guten Einstieg.

2. Spieltag: Hilpoltstein

Der Anfang allen Übels!

Da wir wussten, dass die Nummer 1 vom Gegner eine Profispielerin aus Österreich ist und egal wer von uns gegenüber stehen würde, der Punkteverlust gegeben sein wird, haben wir bei unserer Anna-Maria nachgefragt, ob sie nicht doch Zeit hätte, nur im Einzel auszuweichen (Kurz zur Erklärung: Anna-Maria fiel diese Saison die ersten drei Spiele auf Grund von Examensprüfungen leider aus). Unterstützend von ihr (und hierfür vielen lieben Dank An-Man für deine spontane Entscheidung!) half sie uns natürlich gern. Jedoch wurden zudem leider

zwei weitere Einzel haarscharf im 3. Satz Tiebreak nach hartem Kampf knapp verloren, so dass es nach den Einzeln 2:4 hieß und man gegen die starken Hilpoltsteiner nur ein 3:6 erreichen konnte.

3. Spieltag: Sandersdorf

„Jederfrau“ gepackt vom Aufstiegs willen, dem Wissen, dass ein starker Gegner mit einer Wahnsinns-Heimkulisse auswärts auf uns warten wird, wir uns keinen Ausrutscher mehr leisten dürfen und wir dieses Spiel ebenfalls ohne unsere 1 Anna-Maria bestreiten müssen, haben wir die absolute Nummer 1 unseres Vereins, Mirka, gefragt, ob sie uns helfen könnte.

Auch sie und Martin haben uns hier sehr unterstützt und trotz parallelen Spiels die familiäre Organisation perfekt geregelt.

Doch leider konnte uns auch dieser Eintrag an 1 nicht helfen: wieder 3 Einzel im 3. Satz Tiebreak verloren! Wir stellten uns die Frage: wann werden wir endlich mal gewinnen????!

2:4 nach den Einzeln – im Doppel noch mal alles rausholen; doch leider reichte es nur zu einem 4:5. Aber 1 Doppel im Supertiebreak gewonnen – vielleicht geht's jetzt aufwärts!



Auch der verpasste Aufstieg konnte die gute Laune der Mannschaft nicht trüben.

4. Spieltag: Thalmässing

Einen Gegner, den wir nicht unterschätzen sollten, da die letzten Jahre die Matches immer eng waren. Eine erfreuliche Nachricht: ab diesem Spiel konnten wir wieder fest mit unserer Anna-Maria rechnen.

Zwischenstand nach den Einzeln 5:1 und alle klar gewonnen. Am Ende des Tages endlich wieder ein Sieg und es stand 8:1 auf dem Spielberichtsbogen.

5. Spieltag: Gaimersheim

Auf Grund von „Blasenschwäche“ an den Händen bei unserer Anna-Maria und da auch unsere Nachwuchsspielerin Elfi sich auf Klassenfahrt befand, mussten wir nochmals Mirka bitten, auszuhelfen.

9:0 in klaren Spielen als Sieg heimgefahren: das lässt sich feiern auf dem Altstadtfest!

6. Spieltag: Ober-/Unterhaunstadt

Auf Grund der Niederlage in der vergangenen Saison war hier der Ehrgeiz, gewinnen zu wollen, bei uns allen sehr sehr groß. Doch wir wussten, dass das alles andere als leicht werden würde.

Und so musste es ja kommen, dass es nach den Einzeln 1:5 stand und wir wieder sage und schreibe 4 Einzel in den Supertiebreaks verloren haben.

Sehr ärgerlich, denn die Doppel konnten wir alle drei für uns gewinnen, so dass es am Ende des Tages 4:5 hieß.

Nach dem letzten Spieltag standen wir dann an 3. Stelle in der Tabelle.

Über den Winter wissen wir, was zu tun ist: noch härter an unseren Schwächen arbeiten und vor allem Supertiebreaks trainieren!!

Wir geben nicht auf - wir wollen da rauf!!

Zu guter Letzt möchte ich mich ganz herzlich bei einigen Personen bedanken:

Elfi: Wir sind stolz, dass so eine gute Spielerin wie Du zu unserer Mannschaft gehört.

Du warst immer da und hast uns immer unterstützt. Vielen lieben Dank!

Mirka: Vielen Dank für deine spontane Hilfe an den beiden Spieltagen! Wir hoffen, dass es Dir bei uns Spaß gemacht hat!

Papa: 1000 Dank, dass du auch diese Saison uns wieder unterstützt und mit Rat und Tat zur Seite gestanden hast!

Eltern und Freunde: Ein ganz herzliches Dankeschön für eure zahlreiche Unterstützung! Wir hoffen, Euch hat's bei uns gefallen und wir können auch im nächsten Jahr wieder auf euch zählen!

Christina Wotschka
Mannschaftsführerin

China - Restaurant
JADE
 翡翠酒樓

Pfahlstraße 33
 85072 Eichstätt
 Telefon 084 21/ 83 80
 Telefon + Fax
 084 21/90 88 23



Geöffnet von
 11.30-15.00 und
 17.30-23.30 Uhr

 Kein Ruhetag

1. Damen 30 –

Vierter Tabellenplatz im vierten Landesligajahr

Auf die Punktspiele hatten wir uns wie in den letzten Jahren in einem dreitägigen Trainingscamp bei Martin und Mirka in Karlsbad vorbereitet. Wir verbrachten in fast voller Mannschaftsaufstellung (Petra, schade, dass Du nicht dabei sein konntest) zu zehnt schöne Tage in Karlsbad. Wir wurden von Martin und Mirka bestens auf die Saison vorbereitet, genossen das klasse Wetter und ließen es uns auch neben dem Tennisplatz gut gehen. Insider behaupten, dass bei einem Ausflug ins Karlsbader Nachtleben Martin sogar auf dem Tanzparkett gesichtet wurde. Dafür soll es Beweisfotos geben. Martin und Mirka, wieder einmal ein ganz herzliches Dankeschön für die hervorragende Rund-um-Betreuung bei Euch in Karlsbad! Uns hat es sehr gut gefallen!

Ohne Verletzungen konnten wir zum Glück in der altbewährten Mannschaftsaufstellung in die Saison 2009 starten. Unsere sieben Begegnungen führten uns in drei Auswärtsspielen nach Schwandorf, Feucht und Coburg. Gegen die späteren Aufsteiger – 1. FC Schwandorf – unterlagen wir klar mit 2:7. Auch gegen Feucht und Coburg konnten wir keinen Sieg heimfahren und gingen zweimal als Verlierer vom Platz. Bei unseren vier Heimspielen konnten wir jedoch unsere Heimstärke beweisen und gewannen drei Begegnungen. Habichsthal, Röhlein und Hallstadt zogen gegen uns den Kürzeren.



Martin lag uns nur auf diesem Bild zu Füßen.

Einmal in dieser Saison hatten wir sogar das Pech, dass wir unser Auswärtsspiel gegen den TSV Feucht wegen sintflutartigen Regens abbrechen mussten und am nächsten Tag erneut anzureisen hatten. Unser Pech war, dass Mirka an diesem Ersatztag nicht mehr zur Verfügung stand.

In Summe bedeuteten diese Ergebnisse für uns den vierten Tabellenplatz in der Landesliga, was wir bei dieser starken Besetzung mit zwei Absteigern aus der Bayernliga als Erfolg für uns verbuchen können.



In Schwandorf gab es für Regina Sekt, Geburtstagskuchen und ein Ständchen.



In Karlsbad schmecken die Cocktails.



Nach der Saison genossen wir in den folgenden Wochen an vielen Trainingsabenden die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre mit den Herren 50 und Herren 60 Mixed spielen zu können. Bei musikalischer Umrahmung durch Frankie, Franz und Petra ließen wir manchen Abend gemütlich ausklingen. Gerd, ein großes Dankeschön wieder an Dich für Deine Einladung zur Original Plankstetten-Brotzeit. Unseren zwei Ersatzspielerinnen Kristin und Evi ein Dankeschön von uns allen, dass sie immer bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Barbi Böhm
Mannschaftsführerin

Lisette

85072 Eichstätt · Weidenstraße 9 · Tel. 3588



NEU!

SAISON-NEU!
O-Hosen

- keine Hüfthose
- Gr. 34-44
- perfekte Passform
- superbequem
- waschbar
- 99,90 - 139,90 €

Durchgehend geöffnet!

Play and Stay

Damen 50 erfolgreich in der Bezirksliga behauptet

Motiviert und gut gestimmt starteten wir diesmal unge- wohnt spät, erst am 16. Mai mit einem Heimspiel gegen Jahn Forchheim in die Turniersaison 2009. Leider gleich ein Fehlstart (2:4 verloren), dem aber nur noch Siege (6:0 gegen Mögeldorf und Windsbach, 4:2 gegen Lauf) oder ein Unentschieden (3:3 gegen Post Nürnberg und Bayer 07 Nürnberg) folgten. Kurioserweise belegten 3 von 7 Mannschaften punktgleich die Ränge 1-3, unsere Mannschaft also auf Rang 4, ein gefühlter Rang 2.

Als neue Nr. 1 wieder ins Mannschaftsleben eingestiegen sammelte Geli Faßl erfolgreich an 4 Turniersamstagen Punkte, Juliane Schwermer an Nr. 2 trat 6x an, Consuelo v. Ballestrem zeigte am 1. und letzten Spieltag ihr gutes Tennis, Eva Glas war 3x eine feste Größe, bevor die Bootsaison sie abrief. Gabi Bittl spielte bei Post SV Nürnberg siegreich, Christine Graubmann punktete an 4 Spielterminen mit Spielwitz, Laufvermögen und Geduld. Ebenso an 4 Terminen verlässlich und im Super-Tie-Break erfolgreich Waltraut Grimm. Obwohl Roswitha Edenhofer (3x eingesetzt) am liebsten nur Doppel Turnierspielen möchte, musste sie diesmal auch im Einzel ihre Fähigkeiten zeigen – bravo gelungen.

Alle Mitspielenden hatten Freude an den Turnieren, den gastfreundlichen Begegnungen mit den Spielerinnen, den Plätzen schön gelegener Vereine oder deren Umfeld, wie z.B. das hübsche Örtchen Lauf a. d. Pegnitz, welches wir vor der Heimfahrt gemütlich durchstreiften.

Tennis las ich, sei eine vollkommene Kombination aus Athletik, Kunstfertigkeit, Kraft, Stil und Witz. Man muss kämpfen und fürchten, doch immer diese Fähigkeiten zu verlieren. Gemeinschaftlich ist es uns aber gelungen, dem Zahn der Zeit zu trotzen, sodass wir Ende Juli das Saisonende bei einem gemütlichen Beisammensein feiern konnten. Schade, dass heuer die Turnierberichte im Eichstätter Kurrier gerade auch unsere Mannschaft betreffend so spärlich waren, neue Tennisbegeisterte lassen sich so wohl kaum rekrutieren. Tennis passt doch auch in den Fitnesstrend, steigert das allgemeine körperliche Wohlbefinden, verbessert die aerobe Ausdauer und Flexibilität, reduziert das Risiko von Krankheiten wie Osteoporose, Herz-Kreislaufferkrankungen und Diabetes und verbessert die Entscheidungs- und Problemlösungs-fähigkeit.

Die Hallensaison steht nun wieder bevor und wir wollen unser gemeinsames Training allen Verletzungen zum Trotz wieder aufnehmen. Gespannt sind wir auf die technischen Neuerungen beim Halleneinlass und bei der Platzbuchung sowie auf die neu zu erwartende Bewirtung im Stüberl.

Juliane Schwermer
Mannschaftsführerin



Die Damen 50 verstehen auch zu feiern.

FOP – Damen 55

Die Damenmannschaft der FOP Gruppe Damen 55 nahm auch in diesem Tennissommer wieder an der FOP-Runde in der F-Gruppe teil und erreichte den vierten Platz mit 4:6 Punkten. Es spielten Mathilde Friedrich, Anneliese Lehner, Karin Lauss, Spielführerin Ingrid Resch, Christine Schmieder und Margot Arzenheimer.

Die Mannschaft erzielte einen Sieg gegen TGB Johannis 1888 Nürnberg und zwei Unentschieden gegen TV Stadeln 1950 und ASV Katzwang. Niederlagen gab es gegen TSV 1895 Burgfarnbach und SB Bayern 07 Nürnberg.

Die Sommerrunde verlief daher für die Mannschaft zufriedenstellend, da die FOP Damen Gruppe - von der Altersstruktur - eher eine Damen 60 besser finden würde und außerdem durch den Ausfall von Helga Wohlgemuth zusätzlich geschwächt wurde. Trotzdem wird eine Teilnahme auch an der Sommerrunde 2010 geplant. Außerdem soll versucht werden, durch spielstarke „Neuzugänge“ die Mannschaft wieder zu verstärken. Auch das Wintertraining wird wie in

den letzten Jahren durchgeführt und mit Hilfe unseres hervorragenden Trainers Martin Suk wird sich die Mannschaft wieder optimal vorbereiten.

Erwin Friedrich



Die Damen 55 können mit dem Verlauf der Sommerrunde durchaus zufrieden sein.

1. Herren – jung, gutaussehend und abgestiegen...

Kurzes Update: die Herren des TC Rot-Weiß Eichstätt verabschieden sich aus der Bezirksklasse 2 und schlagen nächste Saison in der Kreisklasse 1 auf.

Wie in der Frühjahrs-Ausgabe des „Break“ bereits zu lesen war, war der reguläre Mannschaftskader sehr begrenzt gewesen. Um zu jedem Spiel vollzählig anzureisen, mussten wir uns der Herren 30 und 2. Herren bedienen. Dass ich allerdings für 6 Punktspiele 14 Spieler zu verpflichten hatte, war doch überraschend. Es gipfelte schließlich im Spiel gegen Baar-Ebenhausen, als neben Sandner und Hörmann vier Herren 30 die Mannschaft komplettierten.

Sieg(e): geg. Solnhofen

- Am 2. Spieltag ging es nach Solnhofen, wo wir unseren ersten und letzten Sieg feierten. Bereits nach den Einzeln stand es 4:2 und, nicht durch die Klasse des Gegners bedingt, machten wir es noch mal spannend und gewannen letztendlich nur mit 5:4.

Niederlage(n): geg. RW Ingolstadt, Thalmässing, Baar-Ebenhausen, Greding und Weissenburg

- Am 1. Spieltag ging es gegen Ingolstadt und das in Topbesetzung. Allerdings war das nicht genug, denn Ingolstadt war noch besser besetzt. Was bedeutet besser? Ingolstadt bestand ausschließlich aus Herren Landesliga und Herren 30 Landesliga Spielern. Summa summarum gewannen einzig Suk und Reb ihre Einzel.
- An den Spieltagen 3 & 4 gegen Thalmässing und Baar-Ebenhausen folgten zwei bittere 4:5 Niederlagen. Nach den Einzeln stand es jeweils 2:4 und in beiden Fällen

konnten wir nur zwei der drei Doppel für uns entscheiden. Jedoch die entscheidenden Punkte waren andere, nämlich die je 2 verlorenen Einzel im Super-Tiebreak.

- Die letzten beiden Punktspiele der Saison standen schon im Vorfeld nicht unter dem aussichtsreichsten Stern. Die Gegner waren die Mannschaften mit den Tabellenplätzen 2 und 1, wir die letzten der Tabelle. Dementsprechend verliefen die beiden Partien und wir schlossen mit einer 1:8 und einer 3:6 Niederlage die Saison ab.

Das Ziel für die nächste Saison steht schon fest - der Wiederaufstieg. Denn ein Sieg mehr hätte für den Klassenerhalt gereicht und dieser war keineswegs außer Reichweite. Zum Beispiel Ingolstadt spielte im weiteren Verlauf der Saison nur noch ein einziges Mal in ähnlich starker Aufstellung, ansonsten in abstiegswürdiger Besetzung. Die beiden 4:5 Niederlagen wären auch vermeidbar gewesen, denn manchmal fehlten im entscheidenden Super-Tiebreak nur zwei Punkte.

Zum Abschluss gilt es noch den Spielern der Herren 30 und 2. Herren zu danken, dass sie so zahlreich bei uns ausgeholfen haben. Ohne sie wären wir in dieser Saison zu dritt gewesen.

Es bleibt mir nur noch zu sagen:

We'll be back

Max Hörmann
Mannschaftsführer



Häcksler, Holzspalter,
Motorfräsen, Vertikutierer



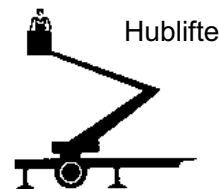
Minibagger
Minilader

MIETE MICH !

Über 100 Bangeräte zu vermieten!

Mietpark > SCHÖPFEL

Ingolstadt, Friedrichshofener Str. 1 b Tel.: 0841 / 4581



Hublifte

Teleskopstapler
Stapler



*Und täglich grüßt das Murmeltier
- Impressionen aus der Saison der ewig Zweiten*



Mehr Informationen und viele weitere Modelle und Angebote bei

Nur ein paar
Schritte vom
Domplatz

HAUSFELDER
Schuhe + Sport

85072 Eichstätt
Pfarrgasse 2
☎ 74 51

2. Herren - Eine große Chance vertan

Wie schnell sich die Zeiten ändern: Noch vor einem Jahr blickte die II. Herrenmannschaft des TC Rot Weiß hoffnungsvoll in die Zukunft und schaffte endlich im dritten Anlauf den verdienten Sprung in die Kreisklasse 1. Die „Zweite“ sah sich als Sprungbrett für ambitionierte Nachwuchsspieler, die dort langsam durch Einsätze an die I. Mannschaft herangeführt werden sollten. Eigentlich hätte man erwarten können, dass mit der Aufstiegseuphorie im Rücken eine schlagkräftige Truppe über den Winter zusammen gestellt werden hätte können, die im engen Kontakt mit dem Bezirksklassenteam die Herausforderung engagiert annimmt. Doch schon im Wintertraining 2008/2009 hätten eigentlich die Alarmglocken schrillen müssen. Zu selten ließ sich mancher im Training blicken, als dass man daraus einen gesteigerten Trainingseifer hätte ableiten können. Regelmäßig trainierten nur Nico, Christian und ich, denn als Mannschaftsführer sah ich mich trotz Examensprüfungen verpflichtet, diesen Nachwuchsspielern und dem ganzen Team Führung zu geben. Die Gründe, warum die restlichen Spieler kaum oder gar nicht trainierten, sind vielfältig, aber im Grunde interessieren sie mich nicht wirklich, denn was zu Beginn und während der Punkttrunde folgte ist bei freundlicher Betrachtungsweise unter „Pleiten, Pech und Pannen“ einzustufen - trefflicher wäre allerdings der Ausdruck „eine bodenlose Frechheit“.

Aus heutiger Sicht hätte man schon zu Beginn der Saison die Notbremse ziehen und die Mannschaft noch vor dem ersten Aufschlag in der Kreisklasse abmelden müssen. Bereits zum ersten Punktspiel halfen mit Max und Andreas zwei Spieler der ersten Mannschaft aus, um das Team überhaupt zu komplettieren. Dass jedoch auch die I. Herren mit Personalproblemen zu kämpfen hatten und Spieler der II. Herren dort ebenfalls aushelfen mussten, verschärfte die Lage obendrein. Doch wo waren eigentlich diejenigen, die im Winter und während der Mannschaftsbesprechungen der zweiten Mannschaft fest zugesagt hatten? Für mich als Mannschaftsführer stellte sich beim Versuch, ein Team für das kommende Punktspiel zusammen zu bekommen, eher das Gefühl des Bittstellers ein. Ganz zu schweigen davon, dass ich Spieler hätte nominieren müssen, die bis zu einem möglichen Einsatz es nicht einmal schafften, an einem Mannschaftstraining teilzunehmen. Bei der Durchsicht der Mannschaftsmeldung machte sich bei Martin und mir mit der Zeit ein gewisser Galgenhumor breit, wenn es darum ging zu erklären, warum X nicht konnte und welche Ausrede Y erfand, um sein Desinteresse nicht unverhohlen Preis geben zu müssen. Der Gipfel der Unverschämtheit wurde erreicht, als sich ein nun ehemaliger Teamkollege während der Saison aus dem Verein abmeldete und seinen sofortigen Rückzug erklärte, da er seine Meldung nach den vorgegebenen Leistungsklassen als persönliche Beleidigung auffasste. Wie er

Martin mitteilte hielt er sich nach eigenem Bekunden seinen Mannschaftskollegen gegenüber für überlegen und „hätte jeden von ihnen locker abgezogen“. Wenn er das doch nur einmal bewiesen hätte... ich möchte hier in Erinnerung rufen, dass besagter Spieler sich den ganzen Winter über nicht blicken ließ und ich bezweifle, dass er auch nur in die Nähe eines Satzgewinnes gegen die trainingsfleißigen Nico Reuter und Christian Netter gekommen wäre. Für die tut es mir nämlich besonders leid, denn an ihren Fortschritten kann man am meisten sehen, wie sehr sich Trainingseifer und Spielpraxis lohnen können. Sie haben in ihrer Zeit in der zweiten Mannschaft sehr viel gelernt und hätten weiter profitieren können. Gleiches gilt für Nachwuchsspieler wie Moritz Schön und Fabian Stallbauer, die trotz ihres jungen Alters und wegen der Personalnot in diesem Jahr schon zum Einsatz in einer aktiven Mannschaft kamen. Auch für diese Beiden wäre es ideal gewesen, langsam in einer vernünftigen Spielklasse in die zweite Mannschaft hinein schnuppern zu können. Ich danke ihnen, dass sie trotzdem schon bei uns ausgeholfen haben.

Was folgte war die erste Abmeldung einer aktiven Mannschaft noch während des Spielbetriebs in der Geschichte unseres Clubs. Diese Entscheidung war die einzig richtige, da man keine Spieler fand, die dieses „Team“ am Leben gehalten hätten. Für mich als Mannschaftsführer war dies eine große, noch nicht gekannte Enttäuschung. Besonders über Kollegen, die den Sinn des Mannschaftssports und die damit verbundenen Erwartungen nicht verstanden haben. Ich denke, dass mit dem Rückzug der zweiten Mannschaft eine große Chance vertan wurde, um, wie beschrieben, junge Spieler an den aktiven Bereich heranzuführen. Später einmal in der untersten Klasse anfangen zu müssen, kann für keinen Nachwuchsspieler reizvoll sein.

Aus Kreisen der ersten Mannschaft, die ebenfalls einen sportlichen Totalschaden hat hinnehmen müssen, hörte ich jüngst die Verlautbarung, dass man unbedingt wieder aufsteigen müsste. Dazu wünsche ich alles Gute. Ich wünsche der „Ersten“, dass sie aus den Fehlern dieser Saison gelernt hat und nicht mit Leuten plant, für die das Wort Teamsport nur eine leere Worthülse ist.

Sebastian Fischer
Mannschaftsführer





Ideal gelaufen – etwas Glück gehörte dazu

1. Herren 40 des TC Rot-Weiß in Bezirksklasse aufgestiegen

Unsere Herren 1 der Altersklasse 40 sind in die Bezirksklasse aufgestiegen. Mit einem deutlichen 7:2-Erfolg gegen Kleinschwarzenlohe machte unsere Mannschaft den Aufstieg am letzten Spieltag perfekt. Bereits nach den Einzeln hatte das Team um Kapitän Uwe Horlacher mit 5:1 in Führung gelegen und somit war uns der Erfolg nicht mehr zu nehmen. Der Sekt durfte so schon frühzeitig fließen. Unsere Gegner verübelten uns dies nicht, gönnten es uns vielmehr – vielleicht auch, weil wir die Doppel anschließend durchaus noch ernsthaft bestritten und auch dort noch zweimal siegreich waren. Die Punkte im Einzel hatten Peter Esser, Frank Stachel, Leo Laumeier, Uwe Horlacher und Helmut Wotschka geholt. Lediglich Thomas Fentner unterlag seinem Gegner nach hartem Kampf.

Unser Team, dessen Spieler im vergangenen Jahr noch zum Großteil in der Herren 30 antraten, war in die Kreisklasse 1 der Altersklasse 40 eingestuft worden. Gleich das erste Turnier in Etting wurde zur Schlüsselbegegnung. Beim Stand von 3:3 nach den Einzeln und einem schnell verlorenen Doppel mussten die Paarungen Peter Esser/Markus Schneider sowie Horlacher/Wotschka punkten, um den Gesamtsieg sicherzustellen. Beiden gelang dies nach äußerst spannenden Verläufen im Super-Tiebreak als drittem Satz. Esser und Schneider wehrten dabei drei Matchbälle ihrer Gegner ab.

Die weiteren Erfolge errang unsere Mannschaft mit 8:1 gegen Nennslingen, 6:3 gegen den DJK Ingolstadt und

in Eitensheim – beide Male nach spannenden Verläufen – sowie mit dem 7:2 am letzten Spieltag gegen Kleinschwarzenlohe.

Fazit dieser ersten Saison unserer Herren 1 der AK 40: Es ist ideal gelaufen. Etwas Glück gleich am Anfang gehörte dazu. Festgehalten sollte auch: Es waren stets faire Begegnungen. Eine überaus hervorragende Gastfreundschaft erlebten wir zudem in Eitensheim. Es gab sportliche Herausforderungen und es hat Spaß gemacht. Auf ähnlich schöne Erfahrungen hoffen wir in der nächsten Saison eine Klasse höher.

Peter Esser



Als der Aufstieg feststand – bereits nach den Einzeln – war die Stimmung gelöst und floss der Sekt ...

Herren 40 zwei

Mit dem Ehrgeiz ist das so eine Sache. Natürlich wäre die Menschheit nicht da, wo sie heute ist, wenn es ihn nicht gäbe. Aber ob das in allen Fällen gut wäre, glaube ich persönlich nicht.

Die zurückliegende Medenspielsaison jedenfalls war trotz unseres "nur" dritten Platzes für die Herren 40 II zufriedenstellend. Wenn sich nicht einige gegnerische Mannschaften mit weit höherklassigeren Spielern verstärkt hätten - extra für uns wie man mir sagte - könnten wir sogar ganz oben stehen. Da aber solche Verstärkungen legitim sind, möchte ich diese auch niemandem vorwerfen. Unsere Aufstiegsambitionen halten sich sowieso in Grenzen so dass wir damit sehr gut leben können. Sollte hierzu jemand eine andere Meinung haben, möge er sich mit dem MF in Verbindung setzen. Wir werden das gerne ausführlich diskutieren.



Der Aufstiegsgedanke führt mich zum Ausflug der DJK Herren 40 in die K2. Uns wäre es auch nicht anders ergangen. Es ist wahrlich keine Schadenfreude, sondern purer Eigennutz, wenn ich mich freue, dass sie wieder zurück sind. Hoffentlich werden wir in der gleichen Grup-

pe eingeteilt, denn es sind sehr angenehme Leute, mit denen wir gerne spielen und noch lieber danach zusammensitzen und feiern. Egal wer gewonnen hat.

Nun noch ein Dank an meine Mannschaft. Die Jungs haben sich an meine taktische Anweisung gehalten. Die Anweisung war: "Wir müssen von hinten raus gewinnen". Denn wir haben keinen - der Johann möge mir das verzeihen - gescheiterten Einser oder Zweier. Wir sind alle gleich gut. Der Zweier als Totalausfall bin übrigens ich selbst. Sie haben gekämpft wie die Löwen, manch einer ist über sich hinausgewachsen wie unser Dr. Rob oder unser Ingo, die jeden Einsatz siegreich beendeten. Respekt.

Es waren auch immer problemlos sechs, sieben oder acht Leute zur Verfügung, die spielen wollten. Hannes hat uns bei einem Spiel sogar mit Kaffee versorgt, obwohl er selbst gar nicht zum Einsatz kam. So macht auch die Arbeit als Mannschaftsführer Spaß.

Erwähnenswert ist auch die überaus freundliche Aufnahme bei unseren Auswärtsspielen. Es gab niemals Streit und wir wurden überall hervorragend bewirtet.

Einige unserer Mannschaftskameraden bewegen sich zwar nach den Spielen oder nach dem Training als wären sie um Jahrzehnte gealtert, dennoch bin ich froh, von einer verletzungsfreien Saison sprechen zu können und alle, die spielen wollten, haben gespielt. Was will ich mehr!

Gerd Bikowski
Mannschaftsführer

Metzgerei Michael SCHNEIDER

Wir suchen jede Woche das „**Beste**“ für Sie
bei unseren Landwirten aus der Umgebung

**Feine Fleisch- & Wurstwaren, Imbiß,
Wurstplatten – Kalte Büfets für festliche Anlässe**
Hauptgeschäft und Großhandel, Tel. 0 84 21 / 90 98-0

Eichstätt Sollnau 6 • Telefon 0 84 21 / 90 98-0

Fillialen: Marktpl. 14 • Bahnhofplatz 9 • Pfahlstr. 1 • Georgstraße 15 • 85055 Unterhaunstadt

Herren 50

So haben wir, die Herren 50, uns die Spielrunde 2009 in der Bezirksliga nicht vorgestellt. Vier Niederlagen gegen die Mannschaften von TC Georgensgmünd, FV Wendelstein, ASV Neumarkt und TSV 1860 Ansbach stehen nur zwei Siege gegen den TSV Gaimersheim und den TSV Ebermannstadt gegenüber. Damit belegen wir in der Bezirksliga Herren 50 den vorletzten Platz und müssen mit dem Schlimmsten, nämlich mit dem Abstieg rechnen. Unter uns Spielern reift immer mehr die Einsicht, dass ein Abstieg aus folgenden Gründen nicht die schlechteste Alternative darstellen würde:

- der Altersdurchschnitt im Team nähert sich gewaltig der 60 Jahre-Marke. Erst vor ein paar Tagen konnten wir den 60. Geburtstag von Otto Viehmann und Frank Rohne feiern (siehe Bild).
- Es ist kein Nachwuchs in Sicht. Seit Jahren warten wir auf Verstärkung aus den 40er –Reihen, aber es zeigt sich leider keiner. Mir kommt fast vor, als würden nur wir älter.
- Objektiv und realistisch betrachtet werden wir auch nicht mehr besser. Bereits eine Aufrechterhaltung der Schnelligkeit, der Technik, der Kondition wäre nur unter einem derartigen Trainingsaufwand möglich, den keiner bereit ist, aufzubringen.
- Zirka 20 Prozent der Gespräche nach dem Training beschäftigen sich mit Krankheiten. Eine Steigerungsrate von 10 Prozent pro Jahr sind zu erwarten.

Nach dieser verkorksten Saison ist es nur gut, dass unser Mannschaftsfoto aus dem Aufstieg 2007 mittlerweile die Trophäenwand des Clubheims schmückt. Momentan hätten wir schlechte Argumente für eine Verewigung an der Wall of Fame. Und wenn man einmal dort hängt, kann einem auch ein Abstieg nicht erschüttern.

Willi Graubmann
Mannschaftsführer



Die Herren 50 singen dem Mannschaftskameraden Otto Viehmann ein selbst gedichtetes Ständchen zum 60. Geburtstag.

Herren 60

Überraschender Aufstieg – erwarteter Abstieg

Nachdem wir nach der Saison 2008 als Zweitplatzierte überraschend in die Bayernliga aufgestiegen sind, haben wir geahnt, dass es für uns sehr schwierig werden würde, uns in dieser Klasse zu halten. Leider hat sich diese Ahnung bestätigt und wir werden nächstes Jahr wieder in der Landesliga antreten.

Allerdings hat sich während der Spiele auch gezeigt, dass wir als Mannschaft nicht hoffnungslos überfordert waren, sondern durchaus mithalten konnten. So gewannen wir als Vorletzte zwar nur ein Spiel, verloren aber von sechs Begegnungen vier mit dem denkbar knappsten Ergebnis von 4 zu 5, wobei dabei auch noch einige Super-Tie-Breaks für uns unglücklich endeten.

Aber da nach dieser Saison (offensichtlich durch Umstrukturierungen des Verbandes bedingt) vier Mannschaften absteigen mussten, hätte uns auch eine etwas glücklichere Tie-Break-Bilanz nicht zum Klassenerhalt verholfen.

Gleiches gilt für unsere Kooperation mit den Herren 50 – wir halfen uns durch Doppelmeldungen gegenseitig aus -, durch die wir uns zwar verstärken konnten, aber für den Klassenerhalt nicht stark genug. Geschwächt hat uns sicherlich, dass eine wichtige Stütze unserer Mannschaft, Rainer Dürrer, seiner neuen Leidenschaft Golf nicht widerstehen konnte und uns dreimal wegen gleichzeitig stattfindender Golfturniere fehlte.

Besonders hervorheben muss ich unseren langjährigen Ex-Mannschaftsführer Gerd Lehner, der eine geradezu phänomenale Saison spielte. Er gewann sage und schreibe alle seine sieben Einzelbegegnungen, wobei er auf der Position zwei und dreimal auf der Position eins spielte. Dadurch wurde er auf die Leistungsklasse 10 hochgestuft und darf uns als die neue Nummer eins in die Landesliga führen.

Manfred Schenkl
Mannschaftsführer



Tennis-Senioren im Fritz-Ortegel-Pokal – FOP I

Viermal mussten die „Oldies“ von Mannschaftsführer Heinz Platz in der Saison 2009 antreten.

Dabei wurden in der Vorrunde folgende Ergebnisse erzielt:

- TC Rot-Weiß - TSV Burgfarrnbach 2:2
- TV Stadeln - TC Rot-Weiß 4:0
- NHTC Nürnberg - TC Rot-Weiß 1:3

Dreimal mussten sich die Rot-Weißen ganz knapp geschlagen geben.

Im Platzierungsspiel gegen FC Hersbruck erspielten sich die „Rot-Weißen“ auf eigener Anlage einen überlegenen Heimsieg bei 4:0 Siegen und 8:0 Sätzen und belegten damit den Platz 5 unter 10 Teams.

Die Senioren spielten mit Wilhelm Graubmann, Werner Eichner, Heinz Jergius, Adalbert Lina, Heinz Platz und Horst Polivka.

Hubert Haselsteiner konnte verletzungsbedingt nicht eingesetzt werden.

Mannschaftsführer Heinz Platz war mit der Saison insgesamt durchaus zufrieden, wenn er auch sein Saisonziel vermutlich etwas höher gesetzt hatte.

Wir alle mussten die Erfahrung machen, dass bei allen Gegnern Spieler mit großer Erfahrung und gutem Tennisspiel auf dem roten Sand standen.

Uns standen durchwegs „alte Hasen“ mit ausgefuchstem Spiel gegenüber, die alle in ihren Vereinen regelmäßig in ihren Kreis- und Bezirksligen eingesetzt waren und dort gute Ergebnisse erzielt haben.

Heinz Platz betont jedoch, dass die Geselligkeit und die Kameradschaft mehr wiegen als der reine sportliche Erfolg.

Lieber Heinz, wir alle bedanken uns bei Dir für Deine engagierten Bemühungen um unsere Mannschaft über das ganze Jahr.

Deine Bemühungen waren weit größer, als es die üblichen Aufgaben eines Mannschaftsführers sind.

Man muss Dich schon fast als einen „Manager“ sehen.

Mit unendlich vielen Telefonaten und persönlichen Gesprächen hast Du es immer geschafft, dass wir meist komplett trainieren und die Punktspiele in bestmöglicher Aufstellung bestreiten konnten.

Wir freuen uns schon auf die Saison 2010.

Bert Lina

Herren 60 – FOP II

Die zweite Mannschaft der FOP Gruppe erzielte in dieser Sommerrunde ihr bisher bestes Ergebnis im Fritz-Ortegel-Pokal. Mit den Spielern Herbert Adam, Michael Beck, Paul Fraede, Spielführer Erwin Friedrich, Heinz Häfner und Heinz Bunke wurden wir Erster im Wettbewerb D Gruppe 1 mit 9:1 Punkten. Den einzigen Punktverlust gab es gegen DJK Langwasser neben Siegen gegen TSV Burgfarnbach II, SC Eltersdorf, TV 1877 Lauf und TSV 1846 Nürnberg.

Leider verloren wir dann das „Endspiel“ der D-Gruppe gegen den TC Reichenschwand glatt.

ÜBRIGENS – die FOP Runde ist eine selbständige Tennistrunde außerhalb der Meden-Spiele und wird in den Wettbewerben A – F ausgetragen. Kreisklassen, Bezirksklassen etc. gibt es nicht und keinen Auf-oder Abstieg.

Trotz weiterer Ausfälle von Spielern können wir auch in diesem Winter unsere Trainingsgruppe am Donnerstag mit zwei Plätzen aufrechterhalten und wollen im Som-

mer wieder an der FOP Runde teilnehmen, vielleicht 2010 in der Gruppe D III mit Mannschaften, deren Spieler mehrheitlich bereits 70 Jahre und älter sind.

Erwin Friedrich
Mannschaftsführer



Vor dem Endspiel gegen den TC Reichenschwand auf der Tennisanlage des TSV Altenfurt.

Hallentraining der Mannschaften Winter 2009/2010

Dienstag	Herren 60	10.00 – 12.00 Uhr
	Herren 40	19.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	Damen 55 FOP	09.00 – 11.00 Uhr
	Herren 50	19.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	Herren 60 FOP	09.00 – 11.00 Uhr
	Damen 50	19.00 – 21.00 Uhr
Freitag	Damen 1	16.30 – 18.00 Uhr
	Damen 30	18.00 – 19.30 Uhr
	Herren 1 / 2	19.30 – 21.00 Uhr
	Herren 30	20.00 – 21.00 Uhr
Samstag	Damen 1	12.00 – 13.30 Uhr



Jugendfahrt zum Bundesligaspiel TC Amberg – ETUF Essen



Jiri Novak, umringt von den Eichstätter Tenniscracks.



Gaston Gaudio - French Open Gewinner von 2004.



Jiri Novak - ehemalige Nr. 5 der Weltrangliste.

Jugend Tenniscamps

Das Tenniscamp für die Älteren mit Übernachtung in der RW Halle in der ersten Woche der Sommerferien.



Da lässt es sich aushalten – im Gaimersheimer Freibad.



In der letzten Ferienwoche – Tenniscamp für die Kleinen.



Abschlussfest bei Mc Donalds.



Steigerung um 50 Prozent

Das stimmt zuversichtlich: Während nun sogar schon die Fußballvereine Nachwuchssorgen plagen, geht es mit dem Tennis richtig aufwärts. 62 Buben und Mädchen vom TC Rot-Weiß Eichstätt, TSV Gaimersheim, FC Arnsberg und SV Eitensheim sowie den DJK-Vereinen Eichstätt, Dollnstein, Kaldorf, Preith und Titting gaben sich bei den Eichstätter Landkreismeisterschaften der Jugend auf den Tennisanlagen des TC Rot-Weiß und der DJK bei herrlichem Wetter an drei Tagen ein begeisterndes Stelldichein auf beachtlichem Niveau. Dass dieser „Junior-Tennis-Cup“ auf dem besten Weg ist ein richtiger Renner zu werden, beweist allein der Umstand, dass heuer beachtliche 50 Prozent mehr Schüler und Jugendliche in acht Wettkampfklassen auf den Rotgrand-Plätzen aktiv waren als im Vorjahr. Da könnte wohl ein richtiges Tennis-Festival draus werden, würden auch noch die Tennis-Clubs aus dem südlichen Landkreis und dem Beilngrieser Raum mitmachen, die den Ausrichtern wieder einmal die kalten Tennis-Schultern zeigten.

Karl-Heinz Böhm, Vorstand Sport beim TC Rot-Weiß und Chef des Turnierausschusses, zeigte sich bei der Siegerehrung, bei der es für die drei Erstplatzierten Pokale und Urkunden gab, die der BLSV-Kreis Eichstätt und der Tennis-Bezirk Mittelfranken gestiftet hatten, erfreut über den fairen und harmonischen Verlauf der Spiele, bei denen

Einsteiger und erfahrene Akteure in spannenden Spielen aufeinander trafen. Die große Zahl der beteiligten Nachwuchsspieler zeige zudem deutlich, so Böhm weiter, dass in den Vereinen gute Jugendarbeit geleistet werde. Auch Werner Marras, Kreisvorsitzender des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV) verlieh seiner Freude Ausdruck über die tadellose Organisation durch den TC Rot-Weiß, an der Spitze Initiator Karl-Heinz Böhm, und die stattliche Teilnehmerzahl, „die freilich noch erhöht werden könnte!“ Er verwies darauf, dass diese Landkreis-Turniere den Zusammenhalt und die Freundschaft unter den Sportvereinen im Kreis förderten. Martin Suk vom TC Rot-Weiß Eichstätt, verantwortlich für den reibungslosen Ablauf des Turnierplans, wies darauf hin, dass der Landkreis Eichstätt von anderen Landkreisen um diese Veranstaltung beneidet werde. Die jugendlichen Cracks bat er, den Schwung aus dieser Veranstaltung in ihre Heimatvereine mitzunehmen.

Bei der Siegerehrung gab es für die drei Ersten jedes Wettbewerbs zusätzlich Sachpreise, die von der Sparkasse und der Volksbank Eichstätt, der Firma sport & action Bacherle und den Sportgeschäften Hausfelder und Holzinger spendiert wurden.

Helmut Lutz

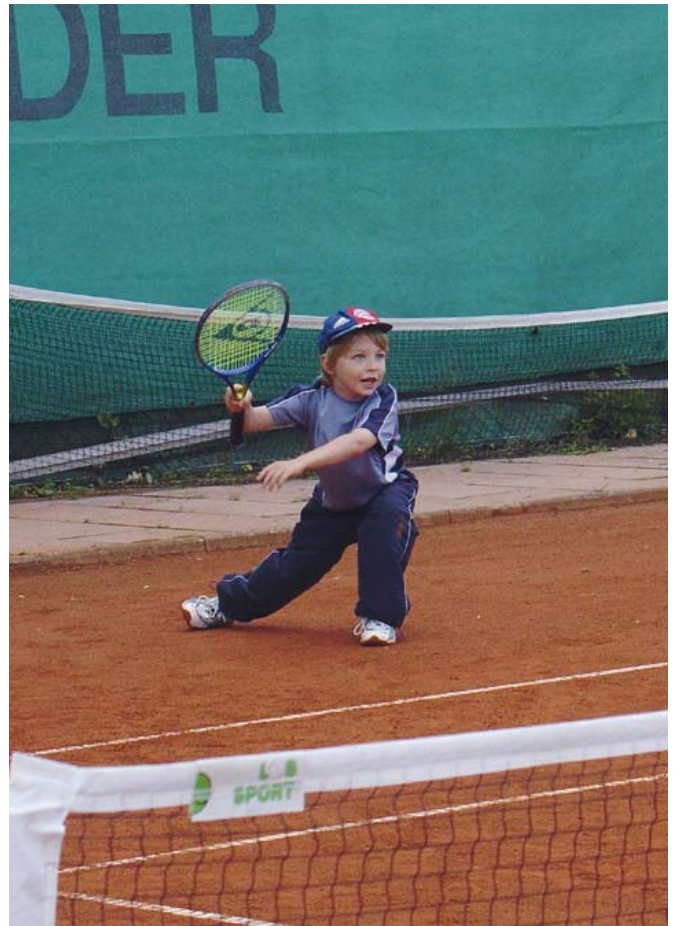


Um satte 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigerte sich die Teilnehmerzahl bei den diesjährigen Landkreis-Meisterschaften der Jugend im Tennis. Unser Bild zeigt jeweils die drei Erstplatzierten zusammen mit Karl-Heinz Böhm und Werner Marras (unten von rechts) sowie Martin Suk (oben rechts).

Ergebnis der Landkreismeisterschaften der Jugend im Tennis:

- U 8 (Kleinfeld):** 1. Walter Niklas, 2. Emil Schiekofer, 3. Charlotte Lischke (alle TC Rot-Weiß Eichstätt).
- U 10 (3/4-Feld):** 1. Sophia Koderer (DJK Dollnstein), 2. Thomas Schöpfel (TC Rot-Weiß), 3. Dennis Grenner (SV Eitensheim).
- U 12 m/w:** 1. Luisa Münzing, 2. Barbara Böhm (beide TC Rot-Weiß), 3. Sebastian Gutmann (DJK Titting).
- U 14 m:** 1. Dominik Meyer (TC Rot-Weiß), 2. Julian Biedermann (FC Arnsberg), 3. Fabian Stallbauer (TC Rot-Weiß Eichstätt).
- U 14 w:** 1. Nina Fuchs, 2. Jasmin Bittlmayer (beide TC Rot-Weiß), 3. Patricia Fuchs (TSV Gaimersheim).
- U 16 w:** 1. Anna Finster (FC Arnsberg), 2. Sophie Schneider (TC Rot-Weiß), 3. Alena Buckl (DJK Eichstätt).
- U 16/U 18 m:** 1. Christian Netter, 2. Nico Reuter, 3. Moritz Schön (alle TC Rot-Weiß).
- U 18 w:** 1. Theresa Rudingsdorfer (DJK Eichstätt), 2. Karin Fesl (DJK Dollnstein), 3. Elfi Fertl (TC Rot-Weiß).

Die Halbfinalisten haben sich für das Masters Turnier auf Bezirksebene qualifiziert, das vom 18. bis 20. September beim SV 1873 Nürnberg Süd über die Bühne geht.



Emil Schiekofer im Einsatz auf dem Kleinfeld.



Die siegreichen Juniorinnen der AK 1.
Von rechts: Theresa Rudingsdorfer, Karin Fesl, Elfi Fertl und Alexandra Trost.

Tennish Nachwuchs triumphiert beim Zwei-Städte-Turnier

Zum Abschluss der Freiluftsaison haben sich die Jugendspieler des TC Rot-Weiß Eichstätt und des TC Weißenburg im traditionellen „Zwei-Städte-Turnier“ gegenüber gestanden. Bei diesem jährlich ausgetragenen Städtevergleich konnten die Eichstätter in diesem Jahr mit 10:2 die Oberhand behalten und sicherten sich erstmals seit fünf Jahren wieder den begehrten Wanderpokal. In den Altersklassen Bambini, Mädchen und Knaben hatte der

von Vereinstrainer Martin Suk trainierte Nachwuchs auf der roten Asche klar die Nase vorne. Mit dem Turnier endeten für die Jugendlichen die Wettkämpfe im Freien. Nun geht es in die TC-Tennishalle, wo im Wintertraining der Grundstein für eine ebenso erfolgreiche Saison 2010 gelegt werden soll.

Sebastian Fischer



Unsere Mädchen, Knaben und Bambini wurden zum erstmaligen Sieger beim 2-Städte-Turnier gegen den TC Weißenburg. Glückwunsch!



Man muss sich auch stärken. Sonst geht man nicht als Sieger vom Platz.



Die Siegerin des Finals der Landkreismeisterschaften in Nürnberg in der Altersklasse U12 m/w: Louisa Münzing.



Finalgegnerin von Louisa in Eichstätt - Babsi Böhm.



Dominik Meyer - Sieger der Landkreismeisterschaft U 14 m.



Nina Fuchs - Siegerin der Landkreismeisterschaft U 14 w und Siegerin des Feriencups.

Am Ball bleiben – Feriencup 2009 sorgt auch nach der Medenrunde für volle Plätze und reizvolle Begegnungen

Wer kennt das nicht? Da spielt man sich gerade einmal warm und wenn man die Kugel richtig trifft und das Gefühl hat „jetzt läuft's“ dann ist die Medenrunde schon wieder zu Ende! Oft genug schafft es ab Mitte Juli der Vereinsspieler nur noch „hin und wieder“ ins Mannschaftstraining zu gehen und dort spielt man dann doch lieber mal ein Doppel, denn die Saison ist ja jetzt schon vorbei.

Eigentlich kurios oder, denn gerade wenn man gut in Schuss ist und auch am Wochenende keine Spiele mehr auf der Anlage sind, machen viele von uns Pause?! Man könnte doch einfach mal einen Vereinskameraden anrufen, der nicht unbedingt in der eigenen Mannschaft spielt oder nicht unbedingt die eigene Altersklasse besitzt. Warum nicht mit ihm oder ihr ein paar Bälle schlagen und dadurch noch zu einem lebhaften Vereinsleben beitragen?

Natürlich machen das die wenigsten. Also hat unser Vereinstrainer kurzerhand den Feriencup 2009 ins Leben gerufen, um gerade dies zu fördern. Ziel dieses

Wettbewerbs war es, dass vor allem die Jugendlichen eigenverantwortlich zum Schläger greifen, selbst Termine vereinbaren und in den Matches mit gleich- und verschiedenaltigen Vereinskollegen ihre Matchpraxis weiter ausbauen. Die Teilnehmer hatten vor allem die Ferienzeit zur Verfügung, um möglichst viele Spiele gegen Spielpartner zu absolvieren, die Martin ihnen zugeteilt hatte. Die weitere Organisation wurde allein von den Teilnehmern bewerkstelligt, wodurch der Feriencup auch noch eine pädagogische Komponente erhielt. Am Ende wurden nicht nur die Sieger, sondern auch die fleißigsten Vielspieler belohnt.

Der Feriencup kam richtig gut bei allen Teilnehmern an und wäre auch in ähnlicher Form für die Erwachsenen denkbar. Man lernt kennen, mit wem man eigentlich im gleichen Club zusammenspielt und bleibt obendrein „am Ball“. Wäre doch nicht schlecht oder?

Sebastian Fischer



Punktrunde 2009 und alles, was so in der letzten Zeit bei der Jugend geschehen ist

Das Leben eines Tennisvereins kann nicht nur aus einer Punktrunde bestehen. Es müssen viele Veranstaltungen aller Art angeboten werden, die für mehr Spaß und Motivation bei den Kindern und Jugendlichen sorgen sollen. Hier ist die Übersicht der **Top-Jugendangebote** im Sommer 2009.

- Spaßig und generationsübergreifend läuft es immer wieder bei unserem **Familihtag***, wo sich Familien in Sachen Tennis vergleichen. Für die Jüngsten ist ein buntes Koordinationsprogramm vorbereitet. Am Sonntag, den 19. Juli konnte man sich auf unserer Anlage davon überzeugen.
- Ernsthafter „zur Sache“ geht es bei den **Landkreismeisterschaften*** zu. Vom 30. Juli - 01. August veranstalteten wir zum dritten Mal dieses Turnier, bei dem die besten Spieler des Landkreises ihre Kräfte messen. Erfreulich, dass erneut viele Altersklassen von dem Rot-Weiß Nachwuchs beherrscht wurden.
- Das **Tenniscamp für die Turnierspieler (02. – 07. August)** begann mit einem Ausflug nach Amberg zum Herren-Bundesligaspiel TC Amberg – ETUF Essen. Zu sehen war unter anderem eine sehenswerte Partie zwischen Jiri Novak (CZ; ehem. Nr. 5 der Weltrangliste) und Gaston Gaudio (argentinischer Sieger der French Open 2004). Nach dem Theoriebeginn versuchten wir dann, das Erlernte in die Praxis umzusetzen. Es wurde geschwitzt, gespielt, gekickt, gelaufen, gedrillt. Mit einem Wort: hart gearbeitet. Für die gute Mischung von Zuckerbrot und Peitsche sorgten bereits traditionell die Bootsfahrt und zum Abschluss ein Besuch des Gaimersheimer Freibades, wo jeder seine Wunden lecken und die Muskeln lockern konnte.
- Auch vom **10. - 14. August** fand eine **Tenniswoche** statt. Dieses Mal waren die Jüngeren und die Jüngsten dran. Mit vielen Spielen und Übungen aus dem Kindergarten tennisprogramm ging es bei mir stündlich wie am Fließband. Alle zusammen trafen wir uns bei einem Grillabend. Das vom Grillmaster Suk vorbereitete Essen fand sogar Zuspruch. Nach dem Essen bewiesen auch die Eltern, dass sie die Schläger schwingen können und es war nicht einfach, die tennisbegeisterten Familien nach Hause zu vertreiben.
- Die **Tenniswoche** vom **07. - 11. September** hatte ein ähnliches Highlight. Und es ging auch ums Essen. Alle Ernährungsberater und Ärzte mögen mir verzeihen, hier habe ich unsere Abschlussparty zu Mc Donalds verlagert. Natürlich wurde auch Tennis und und und gespielt, aber wenn man die Kinder noch heute fragt,

was ihnen am meisten an der Tenniswoche gefallen hat, sagen fast alle einstimmig „Besuch des Mc Donalds!!“

- Um das Tennisspielen in den Ferien anzukurbeln, habe ich für einige Altersklassen den sogenannten **Ferien-cup*** ins Leben gerufen. Innerhalb der Altersklassen und zusätzlich noch nach der Spielstärke aufgeteilt, wurde in den Gruppen Bambini, Knaben, Knaben 1 + Mädchen, Junioren und Juniorinnen untereinander gespielt. Ein Turnier, das ohne Einwirkung des Trainers läuft und das von der Spielstärke abgesehen, auch noch die Selbständigkeit der Teilnehmer fördert.
- Der Ferien-cup hat sicherlich auch dazu beigetragen, dass wir im letzten Städte-Vergleich (offiziell **Zwei-Städte-Turnier***) gegen Weißenburg die Nase vorne hatten. Die Mädchen, Knaben und die Bambini haben diesmal das letzte Freiluft-Doppeltturnier dominiert und dafür gesorgt, dass der Wanderpokal zum ersten Mal in Eichstätt überwintert.

Über Aktionen, die mit Stern gezeichnet sind, finden sie in Break noch ausführliche Berichte.

Trainer Martin Suk



Siegerin des Ferien-cups bei den U 14 w - Jasmin Bittlmeyer.

Punktrunde 2009

Die Anzahl der aufgestiegenen bzw. abgestiegenen Mannschaften ist meistens maßgeblich für eine erfolgreiche oder nicht erfolgreiche Saison. Für mich kommt ab dieser Saison noch ein Aspekt dazu. Wie oft ich mich einmischen musste, um irgendwelche Spieler zum Spielen zu bewegen. Das Horror Szenario, das ich bei den Herren dieses Jahr erlebt habe, wo ich fast vor jedem Spieltag rumtelefonieren musste, um sechs Leute am Sonntag am Platz zu haben, hat viel Nerven gekostet und keinen Spaß gemacht.

Und beim Nachwuchs? Genau das Gegenteil. Ich musste immer bei den Bambini 2, Knaben und Juniorinnen jemanden auf die „Ersatzbank“ verbannen, weil es zu viele waren. Sonst war es ein Selbstläufer. Dafür gilt den Mannschaftsführern, allen Spielern und den Betreuern mein großer Dank!!!

Auch wenn es am Ende bei den im Großfeld spielenden Mannschaften nur zu einem Aufstieg, zwei zweiten Plätzen, einem vierten und einem fünften Platz gereicht hat, bin ich mit der Saison 2009 im Jugendbereich, nicht zuletzt auch aus den bereits genannten Gründen, zufrieden. Und die einzelnen Mannschaften?

Bambini 1

haben sich zwar in den Spielen gegen Gaimersheim und Weißenburg die Punkte geteilt, aber weil sie sonst ohne Niederlage geblieben sind, standen sie nach dem fünften Spieltag als Aufsteiger fest. Dominik Alberter, Leo Diener, Tobi Alberter und der Tittinger Neuzugang Sebastian Gutmann sind damit ihrer Favoritenrolle nichts schuldig geblieben. Ihren Triumph durften sie nachträglich verdienstermaßen beim Eisessen feiern.

Bambini 2

wiederholten ihren zweiten Tabellenplatz vom Vorjahr. Nur mit dem Unterschied, dass es sich diesmal bereits um ein Feld mit größeren Ausmaßen handelte. Der Einstieg ist von daher geschafft. Auf Thomas Schöpfel, Florian Rank, Anna-Lena Held, Moritz Walter, Benedikt Hiermeier, Alex Köch warten allerdings schon die neuen Herausforderungen. Denn nächstes Jahr heißt es für alle erstens Bambini 1 und zweitens KK 1 statt KK 3.....

Knaben

Das Ziel für den Semi Schneider, Tobi Klingenbeck, Stefan Branner, Markus Uhl und Lukas Eckl hieß Klassenerhalt. Obwohl die Jungs mit einem Remis gegen Heideck und einem klaren 6/0 Sieg gegen Manching gut gestartet sind, auf der sicheren Seite waren sie erst nach dem letzten Spieltag. Da bezwangen sie den Tabellenletzten aus Roth mit 4/2. Im nächsten Jahr bekommen sie alle Konkurrenz, denn aus dem Bambiniereich stoßen Etliche dazu und der Kampf um die Stammplätze ist bereits jetzt eröffnet.

Juniorinnen

Elfi Fertl, Arantxa Ye, Theresa Sandner, Linda Höreth sind 2008 in die KK 1 aufgestiegen. Verstärkt um die Sophie Schneider zählten sie für mich erneut zu den Titelaspiranten. Und wenn es nicht die Schwabacher Mädels gäbe, gegen die sie gleich ihr erstes Spiel verloren haben, hätten sie wahrscheinlich wieder feiern können. Aber ausgerechnet die Doppelstärke, die sie letztes Jahr ausgezeichnet hat (kein verlorenes Doppel), ließ sie in dem, wie sich später herausgestellt hat, entscheidenden Match hängen. Nach weiteren Verstärkungen verschiebt sich damit das Thema Aufstieg um eine Saison.

Junioren

haben von allen Teams laut Endtabellen das schlechteste Ergebnis erzielt. Was man allerdings aus den Ergebnissen nicht sieht, ist die Spielstärke der Gegner. Ich habe zweimal die Gelegenheit gehabt, bei den Jungs kurz zuzuschauen und muss zugeben, ich war selbst überrascht, auf welchem Niveau dort gespielt wurde. Mich freut's, dass Christian Netter, Nico Reuter, Fabian Stallbauer, Moritz Schön selbst gegen die besten würdigen Gegner waren. Und die Spiele, die heuer knapp verloren gegangen sind, werden 2010 wieder von Null beginnen.

¾ Feld

ist die ideale Verbindung zwischen Großfeld und Kleinfeld. Es wird mit mittelharten Bällen gespielt, es wird schon mit viel mehr Schwung gespielt und ein richtiger Aufschlag ist auch schon erforderlich. Andrea Fertl, Jasmin Liepold und Julian Stallbauer würden allen diesen Anforderungen entsprechen, obwohl sie vom Alter her sogar noch bei der U8 im Kleinfeld mitspielen könnten. Der Julian musste am Ende wegen seiner schweren Verletzung passen und obwohl sich die beiden Mädels tapfer geschlagen haben, zu einem Sieg hat es noch nicht gereicht. Sie hätten im Kleinfeld, wo sie auch ab und zu erfolgreich ausgeholfen haben, sicherlich mehr Erfolg gehabt, aber spielerisch hat sie das „Fastgroßfeld“ weiter gebracht.

Kleinfeld

Gleich drei Teams zählte die Mannschaftsmeldung für die Punktrunde 2009. Für die U 10 waren im Einsatz Marie und Lena Buchner, Janina Sontheimer und Christian Schwarze, für die zwei U 8 „Haufen“ Laura Schuchard, Emil Schiekofer, Jacob Stebich, Johanna Held, Niklas Walter, Daniel Hiermeier, Charlotte Lischke, Martin Schwarze und Andreas Lengenfelder. Jeder Name = ein Neuling. Aber jeder voll großer Hoffnungen und Erwartungen. Dass diese Kombination nicht gut passt, ist klar. Es gab zwar ein paar Siege, die U 10 hat gegen Kösching gewonnen, im Derby besiegte unsere erste U 8 äußerst knapp die zweite, mal wurde da eine Staffel gewonnen,



aber im Großen und Ganzen gab es öfters traurige Mienen und auch mal Tränen.

Ich bin der Meinung, dass auch solche Erfahrungen zum Sport (Leben) dazu gehören und dass die Erfahrung, die alle gesammelt haben, die nächste Saison um einiges leichter macht.

Trainer Martin Suk



Abschlussstunde des Kindergartentennis.

FARBE = LICHT LICHT = LEBEN

Holen Sie ein Stück Italien in ihr Leben.

Wir gestalten ihre Räume mit den neuesten Trends, wie italienische Lasur-Wischtechniken in „siena-ocker“.

Sie werden Ihre Räume in völlig neuem Licht erleben – Garantiert

**malermeister
k. dengler**

Eichstätt, tel. 5647 + 01718024827

REGLER
 Sanitätshaus

...Train® Aktivbandagen

EpiTrain®

ManuTrain®

...Loc Stabilbandagen

Armtherapie

EpiPoint®

RhizoLoc®

Sanitätshaus Orthopädie-Rehatechnik
 Eichstätt Ingolstädter Straße 5-6 Telefon: 0 84 21-901356
 Eichstätt Westenstraße 27 Telefon: 0 84 21-902131

Ehrentafel



Aufgestiegen in die Bezirksklasse ist das Team der 1. Herren 40 des TC Rot-Weiß Eichstätt. Schon vor dem letzten Turnier zeigten sich die Rot-Weißen optimistisch: Leo Laumeier, Frank Stachel, Uwe Horlacher und Thomas Fentner (hinten von links) sowie Helmut Wotschka, Peter Esser und Markus Schneider (vorne von links).



Mit einer Einladung zum Eisessen wurden unsere Bambini 1 für ihren Aufstieg in der Kreisklasse 1 belohnt. V.l.n.r. Leopold Diener, Tobias Alberter, Dominik Alberter und Sebastian Gutmann mit dem Erfolgscoach Rudolf Alberter.

Wir gratulieren allen Spielerinnen und Spielern, die in ihren Altersklassen den TC Rot-Weiß Eichstätt in herausgehobener Weise vertreten.

Ehrentafel

Noah Böhm (Jhrg. 95)



Noah war auch 2009 überregional für den TC Rot-Weiß bei bayerischen Ranglistenturnieren erfolgreich:

- | | |
|----------|--|
| 3. Platz | Mittelfränkische Hallenmeisterschaft in Nürnberg |
| 3. Platz | Gredinger Jugendturnier |
| 2. Platz | Manchinger Jugendturnier |

Erfolgreicher Einsatz in der Mittelfränkischen Bezirksauswahl.

Mit einer Einzelbilanz von 3:1 als Nr. 1 der Bezirksligaknaben des DRC Ingolstadt musste Noah nach dem 4. Spieltag verletzungsbedingt vorzeitig die Verbandsrunde beenden.

Luisa Münzing (Jhrg. 97)



Der trainingsfleißige Neuzugang aus Dollnstein erspielte sich nicht nur Platz 1 bei der Eichstätter Jugend-Landkreismeisterschaft (U12), sondern belegte auch einen hervorragenden 1. Platz beim Mittelfränkischen Finale der Landkreismeister in Nürnberg.

Unsere herzlichen Glückwünsche zu diesen herausragenden Einzelleistungen.



Café - Konditorei - Hotel garni Fuchs

**Treffpunkt für Genießer von Kaffee u. Kuchen aus eigener Konditorei
Gemütliches Gartencafé, moderne Fremdenzimmer**

Ostenstraße 8 – nahe i Naturpark Altmühltal • Eichstätt, Tel. 0 84 21 / 47 98

www.hotel-fuchs.de

Tennisspaß beim Familientag

Am Sonntag, den 21. Juli 2009 trafen sich etliche tennisbegeisterte Familien, um gemeinsam gegen den einen oder anderen großen oder kleinen Gegner anzutreten. Das Wetter wollte zunächst nicht recht mitspielen und alle Teilnehmer wurden mit einem kräftigen Regenschauer begrüßt. So wurden gleich zu Beginn die ersten Kuchen Spenden genossen und erst danach wagten sich die Paare auf den Platz. Sehr fair spielten groß und klein und es gelangen sehenswerte Spielzüge, die immer wieder von Lachen unterbrochen wurden. Die jüngeren Tennisspieler wurden von unserem Profi-Trainer mit Staffeln und Geschicklichkeitsübungen unterhalten. Dabei gelang es Martin, auch die Eltern so zu motivieren, dass sogar Papa und Mama heimlich versuchten, ob ihnen auch die vom Kind verlangte Übung gelingen würde. Nicht alle hatten dabei Erfolg und Martin musste sogar einige ganz Begeisterte ermahnen, sich nicht zu verletzen.

Zum Abschluss gab es von Norbert und Vera Ge grilltes, das nach den Anstrengungen gemeinsam genüsslich verzehrt wurde.

Durch einen lustigen, sportlichen und unterhalt samen Familientag wurden so viele neue Be kanntschaften unter den Eltern und Kindern ge knüpft oder bestehende auch vertieft. Ein Grund, diesen Tag auch für die nächsten Jahre zu erhalten und eine Gelegenheit, Martin Suk für sein beson deres Engagement in der Jugend- und Familien arbeit zu danken.

Christine Schneider
Stellvertr. Jugendwartin





Selbst das schlechte Wetter konnte Martin's Turnierorganisation nichts anhaben.





Wir machen Sie

Thomas Fentner e.K.
Fachapotheker für
Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Natur-
heilverfahren, Ortho-
molekulare Medizin (FOM),
Enzymtherapie (MEF)



für Spiel, Satz und Sieg

Domplatz 16
85072 Eichstätt
Tel. 0 84 21-15 20
Fax 0 84 21-8 01 24





Sommerfest am Samstag, 25. Juli 2009

Ausgerechnet zum Sommerfest legte der Sommer eine Pause ein. Düstere Regenwolken am Abendhimmel, kühle Temperaturen, böiger Wind – aber es blieb wenigstens trocken.

Karl Heinz Böhm, Vorstand Sport, konnte um 18 Uhr 65 Besucher zu dieser Veranstaltung begrüßen. Zum „durchwachsenen“ Wetter passte sein Rückblick auf die sportliche „durchwachsene“ Verbandsrunde 2009 im Erwachsenenbereich: 1 Aufstieg, 3 Abstiege und zum ersten Mal in der Clubgeschichte musste eine Mannschaft aus dem laufenden Rundenbetrieb zurückgezogen werden.

Ein Lichtblick der Aufstieg der 1. Herren 40 in die Bezirksklasse, ein bitterer Wermutstropfen der Abstieg der 1. Herren in die Kreisklasse 1.

Dass dann der Abend trotz des herbstlichen Wetters und der trüben sportlichen Bilanz doch noch zu einem Erfolg wurde, dafür sorgten Vera und Nobby, die die Gäste mit einem Salatbuffett und leckeren Grillspezialitäten bewirteten. Dazu schmeckte trotz der abendlichen Kühle das vom Club spendierte Freibier vom Fass.

Und – was wäre das Sommerfest ohne unsere Rot-Weiß Kult-Band mit Frank Rohne, Franz Wenzl, Kelly und Petra Stiefenhofer, die wieder einmal auf hohem Niveau musizierten. So wurde es wieder einmal eine unterhaltsame Veranstaltung, die bis spät in die Nacht (mit Ausklang im Clubheim) dauerte.

Barbara Böhm

Bilder sagen mehr als Worte...





Weinfest



Herbstfest



Das Tennismagazin BREAK konnte nur herausgegeben werden, weil darin wiederum mehrere Firmen inserieren.

Diesen Firmen gilt unser besonderer Dank.

Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, dies bei Ihren Einkaufsentscheidungen zu honorieren und diesen Geschäftsleuten Ihr Vertrauen zu schenken.

Der TC geht online – ein modernes Buchungssystem und eine Zutrittskontrollanlage sind zeitgemäß

Anekdote 1

Hoffnungsvoll starrt der Spieler J.P., auch unter seinem Spitznamen Bebe.... bekannt, auf die grün erleuchtete, vandalenresistente, verchromte und wasserdichte Tastatur an der Eingangstür zur Tennishalle. Immer wieder greift er sich mit dem Zeigefinger an die Stirn, Wie lautete doch gleich wieder sein PIN? War es 8754 oder war es 7854 oder doch vielleicht 8574? Nachdem er alle drei Möglichkeiten ausprobiert und die Tür sich nicht geöffnet hatte, überkam ihn ein Gefühl der Verzweiflung. Der Administrator hatte ihm am Telefon geraten, sich den PIN zu notieren, aber er hatte den gutgemeinten Rat mit dem Hinweis in den Wind geschlagen, erstens sei er so alt noch nicht, dass er sich nicht 4 Zahlen merken könne und zweitens würde er sich bei solchen Zahlenkombinationen immer die Quersumme einprägen – 24. Dies habe sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt. Nun allerdings war guter Rat teuer. Aber er hatte ja immer noch mehrere Möglichkeiten:

1. Er konnte warten, bis jemand kam.
2. Er konnte sofort den Administrator anrufen (Dieses Eingestehen seiner hoffnungslosen Lage wollte er jedoch auf keinen Fall zugeben).
3. Er konnte weitere Zahlenkombinationen ausprobieren (Er hatte doch bei Herrn Häfner in Mathematik am Willibald Gymnasium gelernt, dass eine 4-er Zahlenfolge 1000 Möglichkeiten hatte).
4. Er konnte warten, bis jemand im Vorraum ihn zufällig bemerkte.

Die Idee, dass er den Klingelknopf an der Tastatur drücken könnte, kam ihm in dieser Situation nicht. Während er noch krampfhaft überlegte, öffnete ein Mitspieler nicht ohne gewisse Schadensfreude von innen die Tür und fragte ihn ironisch: "Hast wohl deinen PIN vergessen?" Seine Antwort: "Blödsinn. Ich hab` bloß was ausprobiert. Vier einfache Zahlen kann sich doch jeder merken! Und außerdem hab` ich mir die Quersumme gemerkt."

Sollte man meinen. Quersumme von was? - Da hat wohl einer quergesummt!

Bebe.... Der eigentliche PIN wäre gewesen: XXXX. Das nächste Mal!!

Technik 1

Die neue Zutrittskontrollanlage Net2 classic der Firma Paxton aus England ist ein PC-gesteuertes System und verwendet eine dedizierte RS485 Datenleitung, die auch off-line arbeitet, sollte die Kommunikation einmal unter-

brochen sein. Der Einsatz von Flash-EEPROM's erlaubt einfache Upgrades. An die Türsteuereinheit ist eine Co-detastatur angeschlossen, die bis zu 10.000 PINs ermöglicht. Während eines totalen Energieverlusts beträgt der Datenerhalt 60 Tage.

Bei dem Pilotprojekt zwischen dem TC Rot-Weiß Eichstätt und der Firma „active-court“ aus Villingen/Schwenningen (Forumedia), das zum erstenmal eine online-Buchung mit einer off-line Zutrittskontrollanlage kombiniert, wurden die speziellen Anforderungen unseres Vereins an ein derartiges System berücksichtigt. Die Entwicklung der Software für die Zutrittskontrollanlage hat die Firma Forumedia übernommen und kostet dem TC keinen Cent. Sie ist damit zu einem „Marktführer“ derartiger Systeme im Bereich Tennishallen aufgestiegen. Der Bayerische Tennisverband und andere Vereine interessieren sich inzwischen ebenfalls für unser System.

Anekdote 2

„Den PIN kann ich mir leicht merken: 5206. Irgendwie kommt mir die Zahl bekannt vor!“ dachte sich der Spieler F.F. aus Prei... , als ihm seine Frau die 4 Zahlen, die vom Administrator telefonisch durchgegeben worden waren, auf einem Zettel gegeben hatte. Sogleich verständigte er seine Mitspieler für Sonntag morgen und prägte ihnen ein, den PIN nicht zu vergessen, da er selbst nicht spielen würde.

Szenenwechsel: Sonntag morgen, 8.45 Uhr. 4 Spieler stehen vor der Eingangstür zur Tennishalle: „Schei.. System. Der PIN funktioniert nicht. Der Franz hat uns bestimmt den falschen PIN gegeben. Ruf ihn doch mal an.“

Rechtfertigung: Der Franz hat schon den PIN richtig weitergegeben, bloß hat er nicht bemerkt, dass der Administrator ihm seine eigene Telefonnummer als PIN ange-dreht hat.

Franz, Entschuldige! Der richtige PIN hätte gelautet: XXXX!!

Technik 2: Bedienungsanleitung

Das Buchen einer Tennisstunde im Internet am eigenen PC oder auch am Touchscreen im Vorraum zur Halle ist denkbar einfach.

Im Internet geben Sie die Adresse ein:

www.tennishalle-eichstaett.de

- Sofort kommt die Startseite mit „Aktuelles“. Dies sind Mitteilungen, die vom Administrator dort eingestellt werden können, z.B. Adressen, Preislisten, Turniertermine, einfach alle Nachrichten, die Spieler betreffen, die buchen wollen.



- Den Belegungsplan der Halle können Sie jederzeit einsehen. Klicken Sie einfach auf den gelben Tennisball.
- Wollen Sie buchen, müssen Sie sich einmalig registrieren lassen.

Was ist zu tun?

- Auf der Seite „Aktuelles“ finden Sie oben rechts Benutzername.....(nichts eintragen)
Kennwort.....(nichts eintragen)
- Darunter steht:
Sie wollen online-buchen. Klicken Sie hier.
- Es kommt eine Seite mit „Anmeldung. Ja, ich möchte online buchen.“
- Login: (z.B. ihr Name: *Klaus Fremder*)
- *Gewünschtes Passwort* mit mindestens 6 Zeichen: z.B. *Ich-Kamel*
- Bestätigen: Passwort in derselben Schreibweise: *Ich-Kamel*
- Füllen Sie bitte alle Pflichtfelder aus (gekennzeichnet mit einem *)
- Drücken Sie auf *senden* (e-mail wird an den Administrator geschickt)

Die Freischaltung durch den Administrator (er überprüft alle Daten) dauert in der Regel 1-2 Tage. Danach können Sie online buchen.

Wie gehe ich vor?

- Geben Sie ein: www.tennishalle-eichstaett.de/ oder www.tcrw-eichstaett.de
- Startseite anklicken- Buchungsportal rechts oben anklicken
- die Seite „Aktuelles“ taucht auf
- Tragen Sie oben rechts ein
Benutzername: *Klaus Fremder*
Kennwort: *Ich-Kamel*
Es erscheint : *Hallo Klaus! Ihre Daten. Ihre Buchungen. Ausloggen*
- Sie wählen am aktuellen Tagesplan eine Stunde oder
- Sie wählen links den Monat, Tag und im Belegungsplan die freie, von Ihnen gewünschte Stunde und den Platz aus (bis zu 3 Monate im Voraus)
- Sie wählen die richtige Option: z.B. *Mitglied/ Nichtmitglied/Jugendlicher etc.*
- Sie bestätigen die Reservierung
- Sie bekommen vom System den Zutrittscode (4-stellig)
- Sie können auch sofort wieder stornieren (allerdings nur bis 2 Tage vor Ihrer gewünschten Stunde)
- Ausloggen

Der Touchscreen im Vorraum zur Halle ist im Prinzip wie ein Geldautomat mit dem Zeigefinger zu bedienen.

Achtung!!! Falls das System mit „Du-Kamel“ antwortet, sollten Sie umgehend mit dem Administrator Kontakt aufnehmen. Er wird Ihnen dann den Software Joke erklären und Sie persönlich einloggen. Das System reagiert auf diese Weise nämlich nur bei hartnäckigen Versuchern.

Anekdote 3

Sonntag 16.40 Uhr. Der langjährige Hallenbeauftragte des TC und Mitbegründer der Tennishalle schlechthin, Herr StD a.D. Heinz Häfner steht kopfschüttelnd vor der rotflackernden Tastatur an der Eingangstür, die ihm den Zutritt verweigert. Der PIN „6308“ öffnet auch nach mehrmaliger Eingabe nicht die Tür zu seinem geliebten Spiel auf dem grünen Granulat. Sollte ihm sein designierter Nachfolger und Kollege, Herr StD a.D. Werner Eichiner, einen Streich gespielt haben?

Schon immer hatte er berechtigte Zweifel an einem System geäußert, das ausschließlich mit Zahlen, Zufalls-codes, Universalcodes, PINs, Logins, Kennwörter oder Softwareähnlichem handelt, das mit dem Internet verbunden nur durch einen PC, ein Handy oder gar einen Touchscreen (Was ist das überhaupt?) zugänglich ist und das sich gänzlich auf modernste Kommunikationstechnologien stützt. Als eifriger Festnetzbenutzer wusste er um die Verlässlichkeit eines analogen Anschlusses und um die Tücken eines modernen Handys. Als passivierter und international erfahrener Tennisspieler hatte er des öfteren den Launen einer elektrischen Zeitschaltuhr Paroli geboten und sie letztendlich doch nach vielen Jahren intensiven Trainings perfekt beherrscht.

Und nun dieser PIN: „6308“

Nachspiel: Von den über 1000 PINs, die von der Firma active-court bei der Erstellung der Software verwendet wurden, war ein Einziges einer falschen Zeitzonengruppe zugeordnet worden: PIN „6308“. Dieser PIN sollte dem Hallenbenutzer am Sonntag Nachmittag ab 16.30 Uhr die Tür öffnen.

Ironie des Schicksals? Oder ein Schabernack des Nachfolgers? Wir werden dies nie erfahren. Die Firma Forumedia und das System bitten Herrn Häfner trotzdem vielmals um Entschuldigung. Der neue Hallenbeauftragte resümiert nach drei Wochen Einführung eines modernen und zeitgemäßen Systems mit dem englischen Proverb: „Who never takes a risk, can hardly win“, oder frei nach Reinhold Messner:

„Wer nichts riskiert, kann nichts gewinnen.“

Der Administrator
Werner Eichiner



Irdische Paradiese

Die diesjährige „Kulturfahrt“ der FOP-Gruppe - organisiert von Frau Arzenheimer – führte diesmal nach Augsburg ins Schaezlerpalais zur Kunstaussstellung „Irdische Paradiese-Meisterwerke aus der Kasser ART Foundation“.

Sie zeigt Meisterwerke von Paul Cezanne, Georges Braque, Claude Monet, Auguste Renoir und andere weltberühmte Künstler aus der Privatsammlung der amerikanischen Familie Kasser. Außerdem konnten im Schaezlerpalais noch die beiden Dauerausstellungen „Deutsche Barockgalerie“ und die „Staatsgalerie Alte Meister“ besucht werden.

Anschließend übernahm Karl Pfrogner die Gestaltung des Tages und führte die Gruppe an einige bekannte, aber auch schöne, weniger bekannte Plätze Augsburgs. Nach dem Mittagessen ging es zur „Augsburger Kahnfahrt“, vorbei am Brechthaus und einem Besuch der im Zweiten Weltkrieg zerstörten und teilweise wieder aufgebauten Barfüßerkirche. Nach einer Kaffeepause auf der Terrasse am alten Stadtgraben führte der Rückweg über das Vincentinum zunächst zum Abendessen in einen Weinkeller, bis um 19.00 Uhr der Zug zurück nach Eichstätt fuhr.

Erwin Friedrich



Die Besuchergruppe im Hof des Schaezlerpalais.

Impressum

Herausgeber:	„BREAK“, Tennismagazin des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.
Erscheinung:	zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)
Redaktion und Vertrieb:	Barbara Böhm, Zwittauer Weg 1a, 85072 Eichstätt, Tel. p. 08421/902110, Tel. g. 0841/8937073
Werbung:	Ingbert Wich, Kirchbuck 2a, 85132 Schernfeld, Tel. p. 08421/905560

(Die Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser, nicht die des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V. wieder)

Unsere Jubilare

zum 88. Geburtstag

im Januar Herr Heinz Häfner
im April Frau Margarethe Recknagel

zum 80. Geburtstag

im April Frau Karolina Horntrich
Frau Dr. Erika Diener

zum 75. Geburtstag

im Dezember Herr Dieter Lorz
im März Frau Erika Bunke
im April Herr Heinz Böhm

zum 70. Geburtstag

im Dezember Herr Dr. Horst Kaspar
im Februar Herr Uwe Betz

zum 65. Geburtstag

im Januar Frau Consuelo
von Ballestrem
im Februar Herr Werner Eichiner
im März Herr Ulrich Heider

zum 60. Geburtstag

im Februar Herr Dr. Peter Macho
im März Herr Peter Schöpfel
im April Herr Dr. Josef Schmidramsl

zum 50. Geburtstag

im März Herr Josef Adametz

Termine 2009/2010

___ .11.2009 Schafkopf-Turnier in den „Hallen-
Stuben“

05.12.2009 Vorweihnachtlicher Tennis-Treff
(15.00-18.00 Uhr) für Kinder (5-12 Jahre)

10.12.2009 Meldung der Mannschaften
(auch FOP) für die Verbandsrunde
2010

24.12.2009 TC Rot-Weiß Halle geschlossen
(ab 17.00 Uhr)

31.12.2009 TC Rot-Weiß Halle geschlossen
(ab 17.00 Uhr)

10.01.2010 Hallenturnier des TC Rot-Weiß
(ganztägig) Eichstätt
Hochklassiges Tennis über
Altersklassen hinweg

18.04.2010 Letzter Spieltag in der TC Rot-Weiß
Halle - Winterhalbjahr 2009/2010

___ .04.2010 Hauptversammlung
(voraussichtlich)

Regelmäßige Veranstaltungen:

07.11./05.12.2009/ Hobbytreff (bei
09.01./06.02./06.03.2010 Martin Suk)
19.00 – 21.00 Uhr (samstags)

ab 14.11.2009 Seniorentreff
09.00 – 11.00 Uhr
samstags (14-tägig)

Ihr Break-Team hilft, nichts zu versäumen.

Dennoch bitten wir Sie, der Tagespresse, der Anschlagtafel in der Tennishalle und unserer Homepage Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Dort erfahren Sie Einzelheiten.

Wir wünschen Ihnen schon heute viel Spaß bei den jeweiligen Veranstaltungen!

Renovieren, modernisieren oder ein Neubau.

Investieren Sie jetzt in die Zukunft. Es geht ganz einfach.

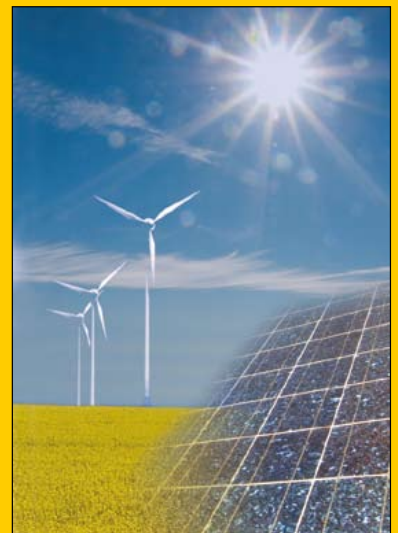


Bild: www.schwaebisch-hall.de

Energieeinsparung
+ regenerative Energiegewinnung

= Wichtiger Beitrag
zum Erhalt der Umwelt

Strom fürs Konto - Energie fürs Leben



➔ Wir helfen Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer Träume rund um das Thema "Die eigenen vier Wände". Herr Ablassmeier informiert Sie gerne. ☎ 0 84 21/ 9 69 - 1 72

Solarenergie

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Traum von den eigenen vier Wänden.



**Volksbank Raiffeisenbank
Eichstätt eG**

Ökonomie - Ökologie - Verantwortung



Volksbank Raiffeisenbank Eichstätt eG, Marktplatz 7, 85072 Eichstätt

Telefon (0 84 21) 9 69 - 0, Telefax (0 84 21) 9 69 - 4 44, Internet: www.bihb.de, e-mail: mail@bihb.de